

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 4.

Dienstag den 6. Januar

1880.

Heute Dienstag den 6. Januar Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der **Hanstein'schen Concurs-Versteigerung** im Saale des „**Hôtel Hahn**“, Spiegelgasse 15. Zum Ausgebot kommen Waaren aller Art. Die vorhandenen Droguerien, die morgen Nachmittag von 2 bis 3 Uhr im Padenlocale angesehen werden können, kommen morgen Nachmittag 3 Uhr (im **Hôtel Hahn**) zum Ausgebot. Dabei werden nur Gebote von Droguisten, Apothekern und Materialisten berücksichtigt.

3193 **H. Mitwich**, Masseverwalter.

Diejenigen Mitglieder der **katholischen Kirchengemeinde Wiesbaden**, welche ihre Beiträge pro 1. April 1879/80 noch nicht entrichtet haben, werden an deren baldige Einzahlung an Herrn Kaufmann **J. B. Willms**, Marktplatz 7, hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 4. Januar 1880.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Dr. Walter.

267 **Abendunterhaltung und Ball**
des
Pompier-Corps
(zum Besten der Stadtarmen)

Samstag den 10. Januar Abends 8 Uhr
im
Saalbau Schirmer.

Die Liste zum Einzeichnen der Mitglieder befindet sich in Circulation. Für Nichtmitglieder sind Karten à M. 1.50 — Damen frei — zu haben bei den Herren: **A. Berger**, Häfnergasse, **F. Berger**, Mauerergasse, **F. Blank**, Louisenstrasse, **C. Rommershausen**, Langgasse, **H. Görtz**, Webergasse, und **C. Mildner**, Goldgasse.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
Das Commando. Das Comité. 3108

Importirte Havana-Cigarren,
1879r Ernte,

sind in vorzüglichen Qualitäten eingetroffen.

3212 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Cölner Domloose (Hauptgew. M. 75,000) Ziehung
15. Jan., sowie **Oppenheimer Silberloose** bei **Reininger**, Schulgasse 4. 2195

Meine bisherige Wohnung Wilhelmstrasse 7 habe aus sicherheitspolizeilichen Gründen aufgeben müssen und bin jetzt in

Rheinstrasse 21

täglich von 11—1 Uhr zu consultiren.

3203

Dr. med. Kranz.

Zur Nachricht,

daß die auf heute anberaumte Auction Friedrichstraße 6 erst am **Donnerstag Vormittags 9 1/2 Uhr** stattfindet.

Näheres Hauptannonce.

Ferd. Müller,

Auctionator.

301

Ball-Handschuhe

für Damen und Herren zum **Fabrikpreise** in der

Handschuh-Fabrik **R. Reinglass,**

Niederlage: **Neue Colonnade 17, 18, 19.** 2673

Ballschuhe, Gummischuhe,

wollene Schuhe, sowie alle anderen Sorten in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Dichmann,

10 Langgasse 10.

3068

Mein reichhaltiges Lager von **Cigarren**, im Preise von **M. 2.50 bis 30 M.** per 100 Stück ohne Bollerhöhung, halte bestens empfohlen. **Cigaretten** von **80 Pf.** per 100 Stück, **Holzpfaffen** und **Cigarrenspitzen** etc. etc. zu Selbstkostenpreisen. 2971

Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Restauration Liebel, Webergasse,

empfehlen einen guten, bürgerlichen **Mittagstisch** von 50 Pf. an und höher in unbekannter Weise, sowie **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit. 3117

Pfälzer Hof, Graben- 3175

Heute:

Mehlsuppe; Morgens Quellschwein.

Nieler Bücklinge 3217

soeben eingetroffen bei

Schmidt, Mehrgasse 25.

A u f r u f.

Das befürchtete Hochwasser mit Eingang im Rhein und Main ist eingetreten und hat bereits in vielen Orten großen Schaden bereitet. Diesen Schaden kann die zum Theil sehr arme Bevölkerung allein nicht tragen. Es gilt der nunmehr eingetretenen Noth in nächster Nähe abzuhelfen. Wir wenden uns deshalb wiederholt an unsere Mitbürger und bitten um Gaben für die durch das Hochwasser Geschädigten.

Wiesbaden, den 3. Januar 1880.

von Tschudi, Oberst a. D. Graeber, Commerzienrath.
von Heemskerk, Präsident a. D. Lanz, Ober-
Bürgermeister. Dr. von Strauss und Torney,
Kgl. Polizei-Director. Bayer, Reg.- und Schulrath.

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ nimmt Gaben bereitwilligst in Empfang.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 6. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des S. Hanstein gehörigen Baaren, in dem Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 16. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Ludwig Engel dahier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Versteigerung des zur Concursmasse des Maurers Philipp Kürzer dahier gehörigen, an dem Schiersteinerwege belegenen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Johann Friedrich Häuser Gelehte von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tagbl. 3.)

Kraft's Masken - Garderobe, 30 Friedrichstraße 30,

empfehlen ihre reiche Auswahl in Domino's u. s. w. Leih- und Kaufweise. 3093

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der kleinen Schwalbacherstraße in meine seitherige Wohnung Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen, verlegt habe und bitte, das bisherige Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen. 3201

Hochachtungsvoll Martin Krag, Schuhmacher.

Echten Szegediner

Rosen-Paprika

1/2 Kilo Dose Mk. 4.20 franco offeriren

Ebert & A. Schmidt,

3116

Frankfurt a. M.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen sich den geehrten Herrschaften im Arrangement von Dinners und Soupers. Auch übernehmen sie die Lieferung sowohl von vollständigen Essen als auch einzelnen Platten (nach Wunsch kalte oder warme Speisen) gegen reelle, billige Preise.

3152 A. Schäfer nebst Frau, Mauritiusplatz 1.

Frische Birk- und Haselhühner

eingetroffen bei

3064

Häfner, Markt 12.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Schellfische, Cabliane, Salm, Zander etc.

271

F. C. Hench, Hoflieferant.

Lammfleisch per Pfd. 40 Pf. z. h. Steingasse 23. 3195

Eine Parthie große und kleine Bierflaschen, sowie ein Bierhahnen zu verkaufen Nerostraße 11. 3196

Die glückliche Geburt eines prächtigen Knaben zeigen ergebenst an

Wolfgang Büdingen
und Frau, geb. Coulin.

Wiesbaden, den 4. Januar 1880.

3096

Für eine elternlose, junge Dame wird in guter Familie Aufnahme gesucht, wo sich selbige theils im Wirthschaftlichen, theils als Gesellschafterin nützlich machen könnte. Gehalt ist nicht Bedingung. Offerten beliebe man unter G. G. 77 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3186

Pferd, ein schönes, kräftiges, 5jähriges, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3148

Holz- und Kohlenasche kann unentgeltlich abgefahren werden Rheinstraße 5. 2978

Schulgasse 9 sind 4—5 Walter Taubenmist zu verk. 3087

Verloren, gefunden etc.

Ein silberner Fingerhut mit rothem Steine von der Adolphsallee durch die Lang- und Webergasse bis zur Parterre verloren. Abzugeben Adolphsallee 9, Parterre. 3210

Verloren

ein Perlmutter-Kreuz vom Turmhaus bis in die Karlstraße 27. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 3202

Verloren eine graue Kähin, Brust und Pfoten weiß. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstraße 34. 3149

Ein Eiswoll-Umschlag Tuch gefunden. Abzuholen Walramstraße 21, 2 St. links. 3237

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht baldigst Stellung. Näheres Häfnergasse 9 im Laden. 3243

Ein anständiges Mädchen, geküßt auf 5jährige Zeugnisse, sucht Stelle als feines Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Hochstraße 4, Parterre, rechts. 2921

Eine perfekte norddeutsche Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Schillerplatz 3, Str. 1. 3235

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 3233

Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf gleich. R. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. rechts. 3218

Ein Mädchen, das einem feineren Haushalte vorstehen kann, wünscht Stelle. Näh. Goldgasse 1. 3219

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 25. 3207

Ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2. Stock. 3204

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gründlich die Hausarbeit versteht, sowie bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Carl Koch, Marktstraße 13. 3179

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können. Stellen suchen mehrere Hausmädchen durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 3233

Ein braves, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 24 im Laden links. 3206

Eine Bonne gesucht durch Frau Böttger, Tannusstr. 19. 3244

Gesucht ein junger, sauberer Hausknecht mit guten Zeugnissen im „Hotel Bellevue“ in Biebrich. 3241

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Landhaus, kleines, abreisefähig billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Ecke der **Abelhaide- und Dranienstraße** ist im zweiten Stock eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. April eventuell 1. Mai wegzugshalber anderweit zu vermieten. Näheres Parterre bei **Fritz Steinmeyer**. 3111

Adlerstraße 45 zu vermieten: Der 2. Stock von 5 Piecen, auch getheilt, auf gleich oder später; im 3. Stock 2 Zimmer, auch einzeln, auf Februar und April; zwei Mansarden auf Februar; im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstatt. Näheres Parterre. 3213

Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör im 2. St. und eine Dachwohnung zu verm. 3176

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 3097

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus ist eine Dachwohnung, sowie ein unmobliertes Parterre-Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 3115

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr täglich. 3119

Dohheimerstraße 35 ist die Giebelwohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Küche auf 1. April zu verm. 3119

Elisabethenstraße 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 3098

Emserstraße 18, Hinterhaus, sind ein Dachlogis und ein mobliertes Zimmer zu vermieten. 3216

Emserstraße 75, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abchluss, Zube. u. Garten, auf 1. April zu verm. 3100

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstatt zu vermieten. 3223

Faulbrunnenstraße 6 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3229

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191

Geisbergstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3236

Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3104

Hochstraße 4 ist eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3177

Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage** von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 3105

Helenenstraße 18 ist der 2. und 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 3174

Hermannstraße 4 sind zwei Logis von 3 Zimmern und Küche und ein Logis von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 3109

Herrngartenstraße 15 sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, desgleichen ein Dachlogis, sowie ein Laden und Wohnung zu vermieten. 3110

Herrnmühlgasse 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3230

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 3092

Lonisenstraße, Ecke der Kirchgasse 17, ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 3242

Mehrgasse 31 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3246

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu verm. 3182

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, sowie im **Seitenbau** 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 3170

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April, sowie ein Zimmer und Küche auf 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus 2 Stiegen hoch. 3223

Nerostraße 11 ist ein Parterrezimmer mit Kost sofort billig zu vermieten. 3197

Nerostraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 3103

Dranienstraße 21 (Seitenbau) ist per 1. April eine schöne Wohnung zu vermieten, ebenso daselbst eine freundliche Mansard-Wohnung mit Küche. 3180

Nöderstraße 7, ebener Erde, ist ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 3188

Nöderstraße 17 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stall und eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 9222

Nöderstraße 19 sind 2 Logis zu vermieten. 9222

Nöderstraße 31 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie ein Dachlogis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 3095

Saalgasse 5, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Familien auf 1. April zu vermieten. 3107

Schulgasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3187

Schulgasse 11 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 3183

Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie eine Giebelwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 3214

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist auf 1. April der 2. St., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3239

Stiftstraße 22 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 3114

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3173

Walkmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 3113

Walramstraße 9 ist eine größere und eine kleinere Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofgasse 7 bei **H. Mayer**. 3118

Wilhelmstrasse 8

ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör wegzugshalber zum 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 3238

Wohnung zu vermieten **Hellmundstraße 19a**. 3198

Ein Salon mit Cabinet möblirt zu verm. **Adolfsallee 15**. 3102

Zwei kl. Logis an ruhige Leute zu verm. **Ellenbogengasse 3**. 3121

Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, Küche und allem Zubehör, nahe den Curanlagen, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 3127

Ein hübsch möbl. Zimmer mit Beköstigung ist billig zu vermieten **Geisbergstraße 10, 2 Tr.** 3130

Die Villa Ecke des Walkmühlwegs und der Emserstraße, enthaltend 6 Zimmer, 1 Cabinet, 4 Dachkammern und Küche, ist sammt Garten und alleiniger Benutzung des ganzen Besitzthums sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres **Nicolasstraße 11**. 3164

In einem Landhause an der **Biebricher Chaussee** ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; ebendasselbst eine kleinere Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör. Näheres bei **D. Strassburger, Architect**. 3215

In meinem Hause in der **Wellrichstraße** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Berger, Marktstraße 7**. 3094

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Danksagung.

Für die zahlreichen Bezeugungen ehrender und liebevoller Antheilnahme, welche bei Gelegenheit des Leidens und Ablebens meines theuren Gatten,

Hofrathes Dr. Alexander Pagenstecher,

in so wohlthuernder Weise kundgegeben wurden, spreche ich hiermit allen Be-theiligten in meinem und meiner Kinder Namen den innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 4. Januar 1880.

Johanna Pagenstecher,
geb. Heller.

3167

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 8. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden

1 große Parthie Herren- und Frauenkleider, Stiefel, weiße Bügeldecken, gesteppte Bettdecken, Plüsch- und wollene Tischdecken, 28 gebrauchte Herrenhemden, 1 vollständiges, nußbaumenes Bett mit Sprungrahme, Korbhaarmatratze, Keil und Plumeau, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Näh-tisch, 1 Schreibpult, 1/2 Duzend Rohrstühle, 1 Nachttisch, 1 Lampe von Hirschhorn, Bilder, 1 Regulateur, Wand-uhren, gebrauchte Porzellanteller, Schüsseln, Sauciers etc.

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

130

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich die **Lederhandlung** des Herrn **E. Guthmann** dahier käuflich übernommen habe und dieselbe in dem seitherigen Locale unter der Firma

A. Rödelheimer, vorm. E. Guthmann,
unverändert weiterführen werde.

Mein Bestreben wird sich stets dahin richten, bei sehr **billigen** Preisen nur durchaus gute Waaren zu führen und bitte um geneigten Zuspruch.

A. Rödelheimer,
Friedrichstraße 27.

3052

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Langgasse 29** im Hause des Herrn **Cr a z.**

3205

Anna Antony, Hebamme.

Feuerfestes Sitten von Glas, Porzellan, Marmor etc., **Verpackung** unter Garantie zerbrechlicher Waaren, Bilder und feinere Möbel etc. besorgt in und außer dem Hause

3211

Hastert, Nerostraße 23.

Eine br. Plüsch-Garnitur, 1 Füllsofen, 1 eif. Mangel, 1 Gas-trone, Spiegel, Kupfer u. Glas sind zu verk. Mainzerstr. 29. 3056

Für die mir am Tage meines **25jährigen Dienstjubiläums** aus hiesiger Stadt und von auswärts so außer-ordentlich zahlreich, sowohl mündlich als schriftlich kundgegebenen freundschaftlichen Gesinnungen sage ich hiermit meinen wärmsten, aufrichtigsten Dank, soweit dies noch nicht persönlich ge-schehen. Ich bin stolz darauf, so viel Liebe und Anhänglich-keit, so viel **Anerkennung** gefunden zu haben. Insonderheit danke ich nochmals dem Herrn **Curdirector Geh'l**, sowie den sämtlichen Herren Beamten der städtischen Curverwaltung für die mir überreichte, kalligraphisch sehr geschmackvoll aus-geführte Gratulations-Adresse.

Wiesbaden, am 4. Januar 1880.

Wilh. Joost,

3034

Bürgermeisterei-Secretär und Standesbeamter.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im **Römersaal**, wozu unsere sämtlichen Mitglieder zur allge-meinen Betheiligung höflichst eingeladen sind.

27

Der Vorstand.

Mittwoch den 7. Januar Abends 8 Uhr im **Saalbau** **Leudle:**

Küfer- und Braner-Versammlung.
Besprechung über Abhaltung eines Balles.

3112

Paulinen-Stift.

121

Durch die Expedition des Tagblattes von J. H. 3 Mt., von der Familie H. aus St. Gallen 3 Mt. erhalten zu haben, be-scheinigt mit dem größten Dank

Der Vorstand.

Alvis für Damen.

Ich empfehle den geehrten Damen eine große Auswahl selbstverfertigter **Haarzöpfe** zu 3, 4, 5, 6 Mark und höher.

Jacob Landrock, Kirchhofstraße 3. 1918

Brehm's Thierleben.

Ein Exemplar der soeben erschienenen Auflage in **Kalblederband** zu 2/3 des Preises abzugeben **Albrechtstraße 33** im 2. Stock.

3208

Cölner Dombau-Vorlese zu haben in **Edm. Rodrian's Hofbuchhdlg., Langgasse 27.** 3

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Bauveränderung.

Um mein Lager während des Umbaues meiner Geschäfts-Lokalitäten möglichst zu räumen, verkaufe ich **sämmtliche Waaren-Vorräthe ausserordentlich billig** und empfehle besonders in

Damen-Confection:

Fertige Costüme, eine grosse Anzahl von den einfachsten bis zu den elegantesten Haus- und Promenaden-Toiletten, von **Mk. 15** an,

Morgenröcke in Flanell, Mohair, Beige, Filz und feinen Wollstoffen von **Mk. 8** an.

Wintermäntel, Paletots, Jacquets, Umhänge, Radmäntel von **Mk. 15** an.

Regenmäntel, Havelocks, Paletots und Radmäntel von **Mk. 10** an.

Frühjahrsmäntel, schwarze und farbige Umhänge, Paletots, Fichus von **Mk. 5** an.

Unterröcke in Atlas, Zanella, Cachemir, Velour, Filz und leichteren Wollstoffen, in Sommerstoffen, Leinen, Cattun von **Mk. 5** an.

Eine Anzahl Costüme und Mäntel älterer Façons werden **à tout prix** abgegeben.

Anfertigungen nach Maass

in meinen eigenen Ateliers rasch, prompt und billigst ausgeführt.

Benedict Straus,

Hoflieferant,

Webergasse 21.

21 Webergasse.

2945

- 1/4 Sperrfische** abzugeben Emserstraße 75, 1 Tr. h. 3126
- Schöne Hirschgeweihe** zu verkaufen. Näh. Exped. 2007
- Eine Treppe von 10 bis 11 Tritt, 3 Fuß breit und eine Thüre, 7 Fuß hoch, 3 Fuß breit, wo möglich Glasthüre, wird zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 11. 3157
- Marktplatz 7 sind **Äpfel** zu haben. 3185
- Farzer Kanarienvogel** (Hahnen) zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. (Auf Wunsch 8 Tage auf Probe.) 3218
- Ruhrkohlen**, prima Baare, liefert zu den billigsten Preisen 3046 **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21.

Tages-Kalender.

Die permanente Farkhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Emilideausstellung, Malinilut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6560

Heute Dienstag den 6. Januar.

Flächchen-Beichnenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Erwerblische Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schies, Dohheimerstraße 18.

Farkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: General-Versammlung im „Rittersaale“.

Erwerblische Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 6. Januar. 4. Vorstellung. (57. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Deborah.

Vollschauspiel in 4 Akten von Dr. S. H. Mosenthal.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Der Großherzog von Hessen) stattete am Sonntag dem Landgrafen von Hessen, von Darmstadt kommend, einen Besuch ab.

— (Schöffengericht. — Sitzung vom 3. Januar.) Eine hier wohnende Frau wird wegen Nichterscheinens im Termin unter Verwerfung ihres Einspruchs gegen die ihr vorläufig wegen Betteilns angelegte Haftstrafe von 6 Tagen hierzu verurtheilt und ihr auch die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt. — Ein Tagelöhner, der Theile eines von ihm geschlachteten Pferdes auf einen städtischen Ader hinter dem alten Todtenhof verbringen ließ und die Eingeweide mit nur wenig Erde bedeckte, wird zu einer Ordnungsstrafe von 9 Mark eventuell zu 3 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Am 24. September v. J. entleerte ein Deconom von hier in der Nähe der Beausite auf eine Weide ein Fag Mistjauche, wodurch sich ein gesundheitsgefährlicher Geruch verbreitete. Der Beschuldigte wird auf Grund des §. 76 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 zu einer Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt. — Ein Fuhrwerksbesitzer, welcher 4 ausgespannte Wagen längere Zeit vor seinem Hause stehen ließ, hat eine Geldstrafe von 5 Mark und die Kosten zu zahlen. — Der Besitzer eines Specereigeschäftes hier selbst, welcher, ohne Concession zu besitzen, Branntwein und Flaschenbier verzapft, wird wegen Uebertretung der Gewerbeordnung in eine Geldstrafe von 50 Mark (eventuell 5 Tage Haft) genommen. — Ein hiesiger Wirth und seine Dienstmagd, welche Beide am 24. September einen mit Klee bestellten Ader im Distrikt „Kaltenberg“ quer passirten, werden nach dem Kass. Feldpolizeigesetz zu je einer Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt. — Ein Fuhrknecht, der mit einem von drei Pferden bespannten schwer beladenen Kollwagen mit den äußeren Rädern desselben innerhalb des Schienengeleises der Pferdebahn fuhr, hat zwei Mark Geldstrafe zu zahlen. — Der Vater eines noch nicht 14 Jahre alten Mädchens, welcher beschuldigt ist, dasselbe nicht vom Betteln abgehalten, vielmehr gebuldet zu haben, daß es Blumen zum Verkaufe anbot, wird freigesprochen, weil in keiner Weise nachgewiesen wird, daß der Angeklagte hierzu die Veranlassung gegeben hat, auch das Kind wird von den Zeugen nicht recognoscirt. — Ein Frauenzimmer, das die sittenpolizeilichen Controlvorschriften übertreten haben sollte, wird freigesprochen und der gegen sie erlassene Haftbefehl aufgehoben.

+ (Der Kaufmännische Verein) veranstaltet Samstag den 17. d. M. einen Ball im „Hotel Victoria“.

□ (Die Mollerei-Ausstellung), welche am 17. und 18. d. M. hier stattfinden soll, scheint recht zahlreich besucht zu werden. Zunächst ist hierdurch den Kaufleuten in Wiesbaden Gelegenheit geboten, die verschiedenen Butter- und Käseorten dem Publikum vorzuführen. Dann werden auch verschiedene Buchhändler die Literatur über Mollereiwesen auflegen. Ganz besonders darf aber erwartet werden, daß die tüchtigen Landwirthe aus Nassau zeigen, daß sie in diesem Zweige ihres Gewerbes gegen Verursachungen aus anderen Gegenden nicht zurückstehen und daß dieselben den Absatz ihrer Produkte in die Provinzialhauptstadt, wo solche immerhin am höchsten bezahlt werden, durch die Ausstellung zu vermehren beabsichtigen werden.

* (Fremden-Verkehr per 4. Jan.) Zahl der ankommenden und durchgereisten Fremden 1832, Zugang laut Listen No. 362-364 und 1-4 209, Zugang nicht in der Fremdenliste namentlich aufgeführter Personen 55, Summa 2096. (Wade-Blatt.)

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 1) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

△ Naunenthal, 1. Jan. (Gemeindevahl.) Bei der dahier stattgehabten Wahl von zwei Gemeindevorstehern erster Classe wurden die Herren Gutsbesitzer Mathias Sturm und Rädermeister Joseph Schraub neugewählt.

△ Dieblich, 1. Jan. (Proteste.) Nicht allein, daß die hiesige Bürgermeisterwahl, welche schon im August v. J. vorgenommen werden sollte, durch einen Protest bis Ende November verzögert wurde, auch gegen die Schiedsmannswahl protestirt man und bis heute ist hier noch kein Schiedsmann. Gegen die Gemeinderathswahl wurde ebenfalls protestirt, dieselbe konnte bis jetzt noch nicht stattfinden, weshalb dann von heute an anstatt 6 nur 4 Gemeindevorsteher hier fungiren. Wenn sich gegen die Zutritt protestiren ließe, würde es auch gelingen. Wie das noch enden soll, wären wir begierig zu erfahren.

* (Ernennung.) Der bisherige Bezirksfeldwebel zu St. Goarshausen, Dr. Schmidt, ist bei der Garnisonverwaltung zu Frankfurt a. M. als Kasernen-Inspector ernannt worden. Demselben wurde die Verwaltung der Kaserne in Rodenheim übertragen.

○ (Stand des Rheins.) In Folge des Eisganges vom Oberrhein her war das Wasser im Rhein bei Dieblich am Sonntag Früh 1 1/2 Meter gestiegen; Mittags fiel dasselbe wieder, aber langsam, während es in der Nacht auf Montag wieder gestiegen ist. Ein weiterer Schaden wurde nicht herbeigeführt.

* (Vom Hochwasser) liegen ferner folgende Mittheilungen vor: Pförsheim, 3. Jan. Am Untermain ist der Eisgang vorüber. Müßelsheim und Bischofsheim haben großen Schaden erlitten. — Worms, 2. Jan., Abends 10 1/4 Uhr. Durch plötzlich eingetretenes Hochwasser des Rheins sind die unteren Stadttheile unter Wasser gesetzt. Das Rheineis bei Mannheim und Philippsburg ist ebenfalls im Abreihen. — Worms, 3. Jan. In Folge einer Stopfung des Eises oberhalb Gernheim ist heute Nacht das Wasser plötzlich stark gestiegen und hat die Dämme überfluthet. Die Bewohner der unteren Stadttheile wurden alarmirt und konnten sich viele nur mit Noth retten. Wasserhöhe 5,70 Meter. (S. auch unten.) — Mainz, 3. Jan. Das Wasser des Rheins ist wieder (heute Vormittag 8 Uhr) in seine Ufer zurückgekehrt, die Straßen sind wieder wasserfrei. Der höchste Wasserstand betrug 21 Fuß, heute Morgen 8 Uhr 17 Fuß 1 Zoll. Die Artillerie ist nach Bingen commandirt, um Sprengungen vorzunehmen, das Eis hat sich dorten wieder gestellt. In Rodenheim große Ueberschwemmung durch das heute Morgen eingetrossene Eis des Oberrheins; auch hier befürchtet man eine zweite Ueberschwemmung. — Mainz, 4. Jan. Da das Eis des Oberrheins seit gestern Abend in Bewegung ist und das Wasser rapid stieg, so ist der untere Stadttheil wieder überfluthet. — Lorch, 3. Jan. Der Eisgang ist vorüber. — St. Goarshausen, 3. Jan., Vormittags 10 Uhr. Nachdem das Rheineis gestern Abend an der Doreley sich nochmals gestellt hatte, findet heute starker Eisgang statt. Mitten im Strome treibt ein großes Schiff und viel Bauholz. — Coblenz, 3. Jan., Abends. Das Rheineis trieb heute Früh 6 Uhr in dichten Massen vorbei; seit Mittag ist der Eisgang schwächer. Der Wasserstand des Rheins ist heute Abend 5 Uhr 7,30 Meter, seit 11 Uhr Vormittags 21 Centimeter gefallen. Zwischen Bacharach und Bingerbrück ist der Eisenbahnkörper an einzelnen Stellen abgerutscht und sind beide Geleise auf einige Tage unfahrbar. Das Moleis ist vollständig abgegangen. Wasserstand am Pegel bei Trier heute Früh 9 Uhr 6,30 Meter. Das Wasser fällt. — Metz, 3. Jan. Die Mosel fällt. Der Eisgang ist ohne wesentlichen Schaden verlaufen. Die Gefahr an der oberen Mosel ist beseitigt. — Stuttgart, 3. Jan. Die Hauptgefahr der Ueberschwemmung durch das Neckarwasser ist, wenn nicht neue Eisstöße nachkommen, für die Neckarorte des Stuttgarter, Cannstadter und Ehlinger Bezirks vorüber. Die Wasserhöhe ist beträchtlich gesunken. — Vom 4. Jan. Nachmittags verlautet schließlich noch aus Worms: „Der Rhein ist hier gegenwärtig im Fallen begriffen. In der Niedrigkeit sind durch die ungeheure Ueberschwemmung große Verheerungen angerichtet, der Eisenbahndamm theilweise weggeschwemmt, der Bahnverkehr daselbst eingestellt, ganze Dörfer unter Wasser gesetzt, deren Bewohner flüchteten.“

* (Eisgang der Lahn.) Aus Biedenkopf, 1. Jan., wird gemeldet: „In Folge des anhaltenden Thauwetters ist vergangene Nacht das Eis auf der Lahn weggegangen, hat die Brücke zwischen Edelshausen und Wolfgraben derart beschädigt, daß sich dieselbe auf einer Seite in das Wasser gesenkt hat und ist für Fuhrwerk gar nicht mehr und für Personen nur mit Gefahr passirbar. Die Post, welche Nachmittags um 1/4 Uhr von Gladenbach hier eintrifft, mußte am jenseitigen Ufer ausgeladen und mittelst eines Leiterwagens jenseits der Lahn durch das Feld hierher gefahren werden.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Ernst Kossak +.) In Berlin starb am 3. Jan. der Schöpfer des deutschen Familienrats, Ernst Kossak.

* (Carlotta Patti.) In St. Louis führt Carlotta Patti einen Prozeß gegen eine daselbst erscheinende Zeitung, welche behauptet hat, die berühmte Sängerin sei bei ihrem Auftreten in Leavenworth betrunken gewesen.

Aus dem Reiche.

* (Von der deutschen Kronprinzessin.) Aus Regli wird über die Weihnachtsbescherung berichtet, welche unsere Kronprinzessin daselbst am

heißten Abend dortigen Waisenkindern bereitet hat. Die Festlichkeit fand um 2 Uhr Nachmittags im großen Speisensale des „Grand Hotel“ statt. Um den großen Tannenbaum mit seinen unzähligen Lichtern zur Geltung zu bringen, wurden die Fensterverlässe hermetisch geschlossen. Der Baum war nach deutscher Sitte geschmückt. Zweihundertundfünfzig Knaben und Mädchen erschienen, von Nonnen geführt, in zwei langen Reihen im Saale, drei Mädchen hielten einen der Gelegenheits entprechenden Vortrag, nachdem der große Kinderchor ein Danzlied für die hohe Veranstaltung des in Begli niemals in dieser Weise gefeierten Festes angestimmt hatte. Die Kronprinzessin und ihre Töchter vertheilten eigenhändig die meistens aus Kleidungsstücken bestehenden Geschenke, wobei kein Kind leer ausging. Die Bevölkerung von Begli ist von dem mildthätigen Auftreten der Kronprinzessin ganz entzückt.

— (Ein neues Attentat) ist gegen ein gekröntes Haupt verübt worden. Die Königin-Mutter von Bayern wurde am Neujahrstage in der Metropolitankirche zu München von einer Frauensperson angefallen und erhielt von ihr mehrere Schläge, deren Wucht aber durch den Pelzmantel der Königin geschwächt wurde, so daß diese keinerlei Verletzungen davontrug und nicht einmal ein Schmerzgefühl zu erleben hatte. Die Person ist eine verheiratete Frau von fünfzig Jahren und heißt Anna Rahm. Man schlug mit ihr sofort den nächsten Weg zum Irrenhause ein.

— (Die Bürgermeister als Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft.) Durch eine gemeinschaftliche Verfügung vom 20. Dec. an die Provinzialregierungen haben der Minister des Innern und der Justizminister die Verfügung vom 15. September v. J., betreffend die Ausführung des §. 153 Absatz 2 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes, dahin abgeändert, daß in denjenigen Städten, welche einen eigenen Stadtkreis bilden, der Bürgermeister oder das an dessen Stelle mit der Führung der Ortspolizeiverwaltung beauftragte Magistratsmitglied von der Stellung eines Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft entbunden worden ist.

— (Postalisches.) Laut einer am 22. v. M. ergangenen neuen Verfügung des General-Postamts sind nicht nur die mit dem Hectographen, sondern auch „mittels eines ähnlichen, zur Verbesserung gegen die ermöglichte Lage nicht berechtigten Verfahrens hergestellten Schriftstücke“, sofern sich aus ihrer Verpackung, Franturung u. s. w. entnehmen läßt, daß der Absender sie als Druckfachen hat angehen wissen wollen, als vorschriftswidrig beschaffene Druckfachen zu behandeln. Derartige Sendungen sind daher, falls dieselben im Inlande zur Einlieferung kommen, nicht abzusenden, sondern dem Absender, wenn derselbe bekannt ist, wieder zuzustellen.

— (Militärisches.) Man theilt mit, daß auch der commandirende General des fünften Armee-Corps, v. Kirchbach, ein Pensionsgesuch bei dem Kaiser eingereicht habe; weitere derartige Gesuche sollen von den commandirenden Generalen des ersten und zweiten Armee-Corps, v. Barnekow und Hann v. Wehbern, in Aussicht stehen.

— („Großer Kurfürst.“) Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ schreibt: „Gutem Vernehmen nach ermächtigte der Kaiser den Chef der Admiralität in einem längeren Schreiben zur Veröffentlichung eines umfassenden Berichtes über den ganzen Verlauf der Unternehmung in Betreff des „Großen Kurfürsten“ und sprach in warmen Worten sein Bedauern über den Vorfall aus, zugleich mit der Bitte, sich durch das unglückliche Ereignis nicht entmutigen zu lassen. Voraussichtlich werde der Bericht im Marineverordnungsblatt abgedruckt werden.“

— (Kaiserliche Dampfschiff.) Die neue, prachtvolle kaiserliche Dampfschiff „Hohenzollern“ ist höherem Befehl zufolge in Kiel vom 1. April ab zur Verfügung des Kaisers in Bereitschaft zu halten.

— (Aenderung der Ruder-Commandos bei der deutschen Marine.) Das „Marineverordnungsblatt“ veröffentlicht mehrere Verordnungen des Chefs der Admiralität v. Stosch, welche eine correcte Ertheilung und Ausführung des Ruder-Commandos, sowie das zuverlässige Functioniren der Ruderanrichtungen sichern sollen. Der Erlaß hat das bisherige Ruder-Commando von den Kriegsschiffen verbannt und dafür das entgegengesetzte eingeführt. Die Worte „Vordor“ und „Steuord“ und die zur Veranlassung oder zur Wiederholung dieser Commandoworte dienenden Zeichen und Signale werden in Zukunft diejenige Richtung bezeichnen, nach welcher der Kopf des vorwärts bewegenden Schiffes sich wenden soll, und nicht mehr die Stellung, welche der Ruderpinne zu geben ist.

— (Von der deutschen Marine.) Was die neuesten Nachrichten über die Schiffsbewegung der deutschen Marine betrifft, so hat das Kanonenboot „Albatros“ am 2. October Apia verlassen, traf am 6. October in Papeete ein, ankerte am 29. October im Hafen von Sydney, von wo sich das Boot auf die Heimreise begibt. „Bismarck“ ist am 8. October von Sydney nach den Tonga- und Samoa-Inseln abgegangen. „Geyser“ war am 14. November in Shanghai. „Freya“ ist am 11. November nach Montevideo in See gegangen. „Hansa“ war am 4. November in Callao. „Hyäne“ befand sich am 11. December in Montevideo. „Dorek“ war am 18. December in Konstantinopel. „Louise“ ist am 27. October vor Shanghai angekommen und beabsichtigte in der zweiten Hälfte des December nach Amoy zu gehen. „Mедуза“ ist am 22. November von George-Town nach Trinidad in See gegangen. „Nautilus“ traf am 3. November vor Sydney ein. „Prinz Adalbert“ hat am 12. November Yokohama verlassen, ist am 15. November in Kobe eingetroffen, beabsichtigte dort einen vierzehntägigen Aufenthalt zu nehmen und dann durch den Inlandsee die Reise nach Nagasaki anzutreten. „Bineta“ ist am 23. December in Montevideo eingetroffen. „Wolf“ befand sich am 1. November vor Shanghai. — Für die kaiserliche Marine-Academie und Schule zu Kiel ist auf Allerhöchsten Befehl ein besonderes Ehrengericht gebildet worden. Dieses Ehrengericht steht unter dem Director der Academie und Schule und wird gebildet von allen zu denselben com-

mandirten Offizieren, also sowohl aus den zur Direction und als Lehrer fest commandirten Offizieren, wie aus den als Hörer oder Schüler für einen Course commandirten Offizieren. Der Ehrengericht des Ehrengerichts ist aus einem Capitänleutnant, einem Lieutenant zur See und einem Unterleutnant zur See zusammengelest.

— (Armeeärzten.) Nach einer durch die Blätter gehenden Zusammenstellung beträgt die Friedensstärke incl. Flotte (nicht gerechnet die Ersatzreserven, Landsturm, „Territorial-Armee“): in Frankreich 550,843 und kostet hier der Mann per Jahr bei einer Dauer der Wehrpflicht im Durchschnitt von 20 Jahren 1802 Mark; in Deutschland 434,379, und kostet hier der Mann bei einer Dauer der Wehrpflicht im Durchschnitt von 12 Jahren per Jahr 1088 Mark; in Rußland 971,280 und kostet hier der Mann bei 20jähriger Dauer der Wehrpflicht per Jahr 640 Mk.; in Oesterreich 291,566 und kostet hier der Mann bei 12jähriger Dauer der Wehrpflicht per Jahr 756 Mk.; in Italien 240,169 und kostet hier der Mann bei 17jähriger Dauer der Wehrpflicht per Jahr 898 Mk. Frankreich, Deutschland, Rußland, Oesterreich und Italien halten hiernach zusammen 2,488,237 Mann ständig in den Kasernen.

— (Die Kgl. Forstacademie zu Eberswalde) begehrt am 1. Mai das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Zur Erinnerung an diese Jubelfeier soll ein Stipendienfond für unbemittelte Studierende der Forstwissenschaft geschaffen werden; der Märkische Forstverein hat hierzu bereits ansehnliche Beiträge gezeichnet.

— (Zum Nothstande in Oberschlesien.) Der Minister des Innern Graf Eulenb., der Finanzminister Bitter, der Oberpräsident v. Seydewitz und der Landeshauptmann v. Uthmann trafen am 8. d. M. in Oppeln ein, um in einer Wenigstung der dortigen Regierung über weitere Maßregeln bezüglich des Nothstandes Entscheidung zu fassen.

— (Für Oberschlesien.) Seitens der deutschen Botschaft in Paris sind 22,343 Francs für die Nothleidenden in Oberschlesien gesammelt und an die betreffenden Centralstellen abgeführt worden.

— (Kaiserin von Rußland.) Aus Cannes erfährt man: „Trotz der momentanen Besserung gibt der Zustand der Kaiserin wenig Hoffnung. Die Kaiserin wünscht sehr die Rückkehr nach Rußland. Die Aerzte erklären das Wagnis der Reise augenblicklich für unmöglich.“

— (Madrid Attentat.) Die Unternehmung gegen Otero nimmt ihren Fortgang. Der Attentäter zeigt keine Reue. Er hatte sich dem Trunk ergeben. Man glaubt, daß er geheimnißvolle Beziehungen hatte, aber er gesteht in dieser Beziehung Nichts.

Vermischtes.

— („Sieben Attentate.“) so schreibt die „Germania“, sind seit dem 11. Mai 1878 bis jetzt gegen souveräne Fürsten gemacht worden, nämlich 1) das Attentat Hobbels gegen Kaiser Wilhelm am 11. Mai 1878; 2) das Attentat Nobeling's gegen denselben Monarchen am 2. Juni 1878; 3) das Attentat Moncosi's gegen König Alfonso XII. am 25. October 1878; 4) das Attentat Passanante's gegen König Humbert am 17. November 1878; 5) Attentat gegen den Czaren zu St. Petersburg am 14. April 1879; 6) das Attentat gegen den Czaren zu Moskau am 1. December 1879 und 7) jetzt das zweite Attentat gegen König Alfonso.

— (Eine Luftschiffahrt im Winter) wird in nächster Zeit zu wissenschaftlichen Zwecken durch Herrn Richard Opitz vom Schwarzen Adler in Schönberg bei Berlin aus in Scene gesetzt werden. Hauptzweck dieser Luftfahrt ist die vergleichende Erforschung der Temperatur auf der Erdoberfläche und in den Höhen von 2–10,000 Fuß. Da nun bekanntlich durch die jetzt herrschende niedere Temperatur das Gas im Ballon sich sehr rasch abkühlt und verflüchtigt, und dadurch derselbe an Tragkraft bedeutend verliert, so wird die Ballonhülle vorher mit einer von Herrn Opitz eigens zu diesem Zwecke hergestellten comprimierten chemischen Flüssigkeit überzogen, welche die Gasfüllung in ihrer ursprünglichen Tragkraft möglichst erhält. Versuche im Kleinen haben sich ausgezeichnet bewährt.

— (Postalisches Kindgeit.) In Dortmund stellte die Post dem dortigen Bademeister Bloch eine Neujahrsgelation, die als einzige Aufschrift B und daneben ein in das Papier geschnittenes Loch führte. B und ein Loch heißen aber im Rebus Bloch. Unsere Post ist wirklich in allen Saiten gerecht.

— (Wenn das der Selige wüßte!) Das Thalia-Theater zu Köln a. Rh. kündigt eine Gastvorstellung des Komikers Emil Siebert („Combur“ und „Ehrenbürger von San Marino“) folgendermaßen an: Zum Schluß: Die Kriegskameraden. Musikalisches Duodlibet (Operette) in 2 Akten von L. Schneider. (Hofrath Louis Schneider, dem verstorbenen Vorleser des deutschen Kaisers! Von dem in letzter Zeit soviel geschrieben wurde!) Musik, theils arrangirt, theils componirt von E. Siebert. Folgen die Personen.

— (Centralisation und Bequemlichkeit.) Die Herren Senatspräsidenten, Räte und Rechtsanwälte des Reichsgerichts zu Leipzig, welche wöchentlich ein Mal (Mittwochs) im „Hotel de Prusse“ gesellig zusammenzukommen pflegten, hatten sich am Mittag des Neujahrstages unter der Regie des Herrn Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simon im großen Saale des genannten Hotels versammelt, um die bei Beginn des Jahres üblichen Glückwünsche gegenseitig einzutauschen. Der Verkehr der Herren unter sich war überaus herzlich, von collegialischer Gesinnung getragen.

— (Eine pflichtgetreue Henne) hat der strenge Winter in Oberhild bei Düsseldorf an ihrem Amtsgeschäfte nicht gehindert. Sie legte Eier, brütete und brachte ihrem Herrn als Weihnachtsgeschenk 8 junge Hühnchen

in die Stube. Leider starben 3 der Nachkommen, 5 jedoch hoffen ihrer Mutter noch viele Freude zu machen und ihrem Herrn viele Gier zu legen. — (Härten.) In Königsberg wurde dieser Tage ein ehemaliger Oberkellner des Hofbahnhofs nach siebenmonatlicher Unternehmungshaft, die er wegen des Verdachtes, seinem Prinzipal einen schweren Diebstahl zugefügt zu haben, abgelesen hat, als schuldlos erkannt und der Haft entlassen.

— (Der Eiskoth der Donau) hat sich in Wien am 3. d. M. Vormittags in Bewegung gesetzt. Einzelne Stauungen haben den Austritt des Wassers auf dem Zuflußgebiete verursacht. Das Sperrschiff, das den Donau-Canal absperre, hat den gewaltigsten Eismassen Widerstand geleistet und bewährte sich unübertrefflich. Die Wassergefahr für Wien scheint gehoben. — Weitere Nachrichten aus Wien, 5. Jan., besagen: „In Folge des Festhaltens eines Eiskoths bei Fischamend trat eine größere Ueberschwemmung unterhalb Wiens von Erbergemals bis Kaisersdorf und Albern auf dem rechten und bis Orth auf dem linken Donauufer ein. Kaisersdorf, Albern und die Summeringerhaide sind total überschwemmt. Die Wohnungen wurden geräumt; bis jetzt wurden zwei Todesfälle gemeldet. Seit Winternacht ist ein mäßiges Fallen im Hauptstrome und dem Donaukanal bemerkbar.“

— (Großes Eisenbahn-Unglück.) Aus St. Gallen, 31. Dec., wird berichtet: „Zwei Locomotiven des Zürcher 10 Uhruges wurden über Bord geworfen, zwei Gepäckwagen ganz, ein Personenzugwagen halb zertrümmert. Der Angführer ist todt, der Locomotivführer unter der Locomotive lebendig begraben. Gegen 5 Personen vom Zugpersonal und 8 Passagiere sind lebensgefährlich bis leicht verwundet.“

— (Indiscreties aus einem Königsalaste.) Seltsame Geschichten berichten verschiedene Blätter aus dem Haag, dem Wohnsitz des Königs von Holland, der bekanntlich vor noch nicht langer Zeit trotz seiner 80 Jahre die jugendliche Prinzessin von Waldeck zum Traualtar führte. Man schreibt: „Ach die Sonigwochen schwanden, und es gibt Naturen, bei denen die Liebe den ersten Sturm der Leidenschaft nicht zu überdauern pflegt. Das hat die junge Königin Emma zu ihrem Leidwesen erfahren müssen. Der König von Holland ist eine ziemlich leidenschaftliche Natur. An die Ausbrüche der Festigkeit war die sanfte Waldeck'sche Prinzessin durchaus nicht gewöhnt, und so hat denn die junge Königin bereits zweimal ernstlich den Gedanken gefaßt, ihren Gatten zu verlassen und nach Hause, nach dem kleinen Pyrmont, zurückzukehren. Jedemal aber ist es der Umgebung des Königs gelungen, sie von einem solchen Entschlusse, der natürlich alle Zungen und alle Federn in Bewegung gesetzt hätte, zurückzuhalten. Aber das Verhältniß zwischen beiden Gatten ist durchaus kein angenehmes. In diesem Verhältniß der beiden Gatten aber ist die Wahrscheinlichkeit, daß dem Thron von Holland aus dieser späten Ehe des Königs noch ein Erbe entstehen würde, so gut wie völlig geschwunden. Verbitterung herrscht im Königsalaste im Haag, und das eheliche Glück, das ein paar Wochen hindurch wieder einzeln zu wollen schien, ist auf das Gründlichste und empfindlichste gestört. (Kref. Ztg.)

— (Zur Geschichte der Heirathsgehe.) Wer der Erste in Deutschland gewesen, welcher auf dem heute „nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ eines Zeitungs-Ansatzes ein Heirathsgehe veröffentlichte, wäre zwar interessant zu erfahren, dürfte sich aber wohl schwerlich feststellen lassen. Sicher ist dieses heute so beliebte Verfahren viel älter, als die meisten glauben. Die ersten schriftlichen Anfänge zeigten sich bereits im Beginn der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in den Hamburger Zeitungen, indem einige sich besonders vereinsamt fühlende Männer sich öffentlich darüber aussprachen, wie sehr es ihr Wunsch sei, an der Hand einer liebenden Gattin durch's Leben zu wandeln. Nachdem auf diese Weise der Reigen eröffnet worden war, wurde der neue Culturzweig bald in österreichischen Zeitungen weiter gepflegt. Bisher hatten die Wittsteller ihren Namen verschwiegen. Einen wahren Fortschritt in dieser Richtung bezeichnete es daher, als im Juli 1794 in einem Wiener Blatte ein Heirathsgehe erschien, dessen Einsender sich ungenirt nannte. Die denkwürdige Aufforderung, welche sich in etwas vermishter Gesellschaft befand — denn gleich daneben las man von einem Mittel, Wangen zu vertreiben, von einem zu verlaufenden Pferde, einem verloren gegangenen Hunde u. s. w. — lautete: „Ehegattin wird gesucht. Ein kurz (kurzlich) verwittbter Mann, mit Namen Bruderhofer, welcher sehr gut denkt und vermöglicht ist, aus Oesterreich gebürtig, seines Alters eiltig und dreißig Jahr, mit zwei erwachsenen Kindern, ein gewesener bürgerlicher Bäckermeister, wohnhaft beim Aug' Gottes als Hausinhaber, suchet, weil er wenig bekannt ist, durch diese Gelegenheit eine Ehegattin. Die Person, die aus unbekannter Weise ihr Vertrauen zu ihm hätte, kann sich nach Belieben entweder persönlich oder durch Briefe erkundigen. Sie mag von hier oder vom Lande sein, eine Wittib oder ledig, nur darf sie nicht häßlich sein, auch weder zu jung, noch zu alt, muß auch wenigstens die Halbscheide seines Vermögens mitzubringen. Die nähere Auskunft würde sich besser finden, als man hoffen wird.“ Da heute auch selbst der Heirathsantrag in solchem Falle schwerlich den Muth hat, mit geöffnetem Muth vor die Oeffentlichkeit zu treten, so war man hiernach im vorigen Jahrhundert auf diesem Wege eigentlich weiter als jetzt. Nur Gesuche von Frauen, welche das süße Joch der Ehe zu tragen verlangten, veröffentlichten damals die deutschen Zeitungen noch nicht. Erst einer späteren Zeit war es vorbehalten, auch in dieser Beziehung mit dem Herkommen zu brechen und damit eine neue Aera in der Geschichte der öffentlichen Heirathsgehe einzuleiten.

— (Ein raffiniertes Gaunerstück.) Eine Petersburger Zeitung erzählt: „Vor einem der reichsten hiesigen Juwelierläden hielt

neulich eine elegante Equipage an und heraus stieg eine distinguirte aussehende junge Dame. Sie trat ein und ließ sich von dem Commis des Geschäftes die feinsten der vorhandenen Brillanten zeigen, besah, prüfte und nachdem sie schließlich die größten und schönsten ausgewählt, fragte sie nach dem Preise und schien freudig erstaunt darüber, daß sie so köstlichen Steine für nur etwas über 10,000 Rubel erhalten könne. „Aber,“ fügte sie hinzu, „ich darf den Kauf doch nicht ohne Einwilligung meines Mannes abschließen, würden Sie wohl die Güte haben, mich zu ihm zu begleiten?“ Dem Commis kam die Sache bedenklich vor und er erwiderte, daß er ihren Wunsch ohne Einwilligung des Prinzipals nicht erfüllen könne; da dieser indessen zu Hause sei, so würde er ihn rufen. Der Prinzipal, ein würdiger, älterer Herr, erscheint nach einigen Minuten, erkundigt sich vor allen Dingen nach dem Namen des Herrn Gemahls der Dame und erklärt, als ihm ein angesehener hiesiger Arzt genannt wird, er sei zum Mißfallen bereit. Die Brillanten werden in ein hübsches Kästchen gepackt, der Käuferin eingehändigt und Beide steigen in den eleganten Wagen. Die Schnelligkeit der Pferde ist groß, die Unterhaltung der schönen Doctorin feinsinnig, und dunkelt es bereits — sie halten vor einem großen Hause, ohne daß der würdige Juwelier auf den Weg geachtet hatte. An dem ehrfurchtsvoll grüßenden Schweizer vorbei wird er von seiner liebenswürdigen Begleiterin in eine Wohnung geführt und gebeten, sich in einem offenbar für den Empfang von Patienten eingerichteten Zimmer ein paar Minuten zu gedulden, worauf er gern eingeht: er ahnt nicht, daß man ihn in ein Irrenhaus gelockt hat. Unterdessen eilt die Dame zu dem besourirenden Arzt und macht diesem die Mittheilung, sie habe ihren unglücklichen Mann gebracht, der an einer ganz besonderen Manie leide, nämlich an der Sucht nach Brillanten. „Noch auf dem ganzen Wege hierher,“ sagte sie weinend, „hat er mit mir von den herrlichen Steinen gesprochen, die er zu besitzen sich einbildet. Wir sind bereits bei vielen Irrenärzten gewesen, aber keiner hat ihm helfen können. Wenn Sie nicht helfen können,“ sagte die schöne Frau, immer heftiger schluchzend, „so muß ich an seiner Heilung verzweifeln!“ Der Doctor ist gerührt, und wenn ihm der Fall auch selbst am Vorkommis so verpörricht er doch tröstend, er werde sein Möglichstes thun, und geleitet die Dame, welche ihm ihren Mann ganz überläßt und ihn vorläufig gar nicht wiedersehen will, um sich den Trennungsschmerz zu ersparen, galant bis an ihren Wagen. Sie verspricht ihm noch, am anderen Tage wiederzukommen, worauf er zum Patienten eilt. In das Empfangszimmer eintretend, entsetzt er sich, daß er ihn so lange habe warten lassen. „O, das schadet nichts, Sie haben sich gewiß die Brillanten angesehen, nicht wahr, herrliche Steine?“ „Da haben wir's!“ denkt der Doctor und fängt vorsichtig an zu examinieren. Das Gebräch nimmt indessen einen immer bedenklicheren Character an, der Patient verlangt immer ungeduldiger nach seinen Brillanten und der Doctor sieht sich schließlich genöthigt, ihn mit kaltem Wasser übergießen und in die Zwangsjacke stecken zu lassen. Nun war der arme Juwelier nahe daran, wirklich den Verstand zu verlieren, es half ihm aber nichts — drei Tage lang mußte er sich die irrenärztliche Behandlung gefallen lassen, bis es der von dem besorgten Commis in Kenntniß gesetzten Polizei gelang, ihn aufzufinden und zu befreien. Die Dame aber und die schönen Brillanten sind nicht wieder erschienen.“

— (Zum Untergang der Stettiner Schiffe „Iba“ und „Grut.“) Beide Schiffe sind Wrack geworden. Im Ganzen sind 13 Mann verloren.

— (Rettung zur See.) Die englischen Rettungsboote hatten im verfloffenen Jahre, namentlich aber in den letzten Wochen, viel zu thun. Es gelang ihnen, im Laufe des Jahres 637 Menschenleben zu erhalten und 21 Schiffe vor dem Untergange zu bewahren. Die Gesellschaft, die nur durch freiwillige Beiträge unterhalten wird, hat während desselben Zeitraumes Verlohnungen gewährt für 213 Menschenrettungen durch Fischer und andere Boote.

— (Das Eisenbahn-Unglück bei Dundee.) Durch die Taucheroperationen am 2. Januar an der Taybrücke bei Dundee wurden keine weiteren Entdeckungen gemacht. Nachmittags mußten dieselben in Folge des stürmischen Wetters gänzlich eingestellt werden. Man nimmt an, daß die Leichen in's Meer getrieben wurden. Es ist beschlossen worden, die Sandbänke und Buchten des Tay zu durchsuchen. Unter den Verunglückten befindet sich kein Deutscher.

— (Durch ein Meteor getödtet.) Aus Kansas wird das gewiß selten eintretende Ereigniß gemeldet, daß ein Viehtreiber Namens David Meisenthaler aus Whittone, Kansas, durch ein Meteor getödtet wurde. Der ganze Körper des Mannes soll furchtbar verstümmelt worden sein.

— (Eine Stadt durch brennendes Petroleum zerstört.) Aus Bradford in Pennsylvania wird vom 12. December v. J. berichtet: „In der Nacht von gestern auf heute gerieth E. D. Emerson's Oeldepot in Red Hook in Brand. Das Feuer theilte sich einem 250 Gallonen enthaltenden Oelbehälter mit, der im Anlichterlos brannte. Das brennende Oel stieß bergab, und ein großer, 25,000 Gallonen Oel enthaltender Behälter gerieth in Brand und brannte bis 5 Uhr heute Früh. Aus dem Behälter stieß das brennende Oel in gewaltigen Strömen bergab und ergoß sich in die Hauptstraße des Fleckens Red Hook. Der ganze Ort wurde eingeschert. Dreihundert Familien sind obdachlos.“

— (Gerettet.) Die Bark „Giacchino“ ist in Baltimore mit 5 Passagieren und 6 Personen der Mannschaft des untergegangenen Dampfers „Borussia“ eingetroffen, welche sie in einem kleinen Boote etwa 250 Meilen von den Azoren aufgefunden hat. Die Geretteten hatten furchtbar gelitten.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiessbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiessbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Pa Kern-Billard-Bälle,

franz. und engl. Kreide, Queneleder, Cement und
Tabletten zum Befestigen der Leder, in großer Auswahl
und stets billigt vorrätig bei
13987

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Abdrehen und Färben der Bälle.

Dietz-Hoelzer's Kaffee-Rösterei

mit neuesten, patentirten Röstern — geschlossenes Aroma,
wenigst möglichsten Verlust beim Rösten.

Röst-Tage: Montag, Mittwoch und Samstag.

Kostenfreies An- und Abholen. Anmeldungen Tags zuvor
Walramstrasse 9. 13204

Bibliotheken und einzelne, gute, ältere wie neuere Werke
kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,
Rohmarkt 6, in Frankfurt a. M. (No. 5805) 15

Rechnungsformulare in allen Größen stets vorrätig
in der Lithographie und Buch-
druckerei von L. Roth & Sohn, Römerberg 17a. 2995

Plissé's werden gelegt Langgasse 39, 1. Stod. 1423

Eine junge Dame ertheilt Anfängern, sowie Vorgehrit-
tenen gründlichen Klavier-Unterricht. Näh. Exped. 3044

Englischer Lehrer,

hauptsächlich für Conversation, gesucht von einem Herrn.
Offerten mit Angabe des Preises pro Stunde erbeten unter
W. L. an die Expedition d. Bl. 3146

Ein Musiker ertheilt für Anfänger Klavierunterricht, per
Stunde 1 Mark. Näh. Exped. 3227

Ein geübter Klavierspieler empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften, bei Hochzeiten, Tanzkränzchen u. dergl. zu spielen.
Näheres Expedition. 3226

Kleidermacherin, tüchtig, empfiehlt sich mit oder ohne
Maschine. N. Röderstr. 23, Frisp.

Wir gratuliren herzlich unserer lieben Mutter, Adler-
straße 55, zu ihrem heutigen 58. Geburtstage und wünschen
Alle von Herzen, daß sie noch viele dieser Tage bei uns ver-
leben möge.
Ihre Kinder:

A. St. G. St. A. St.

Immobilien, Capitalien etc

Ein Haus in der Taunus-, Wilhelm- oder unteren Rhein-
straße wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
No. 10 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3231

Ein neues, kleines Haus in der Adelhaidstraße unter ange-
nehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3101

Umzugshalber ist eine nachweisbar gangbare Wirthschaft
mit vollständigem Inventar zu vermieten. Näh. Exped. 3106

16,000 Mark sind auf 1. Hypothek zum 1. April aus-
zuleihen. Näh. Exped. 3099

(Fortsetzung in der 2. Beilage)

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. Römer-
berg 26, 1 St. h. 3232

Eine unabhängige, junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle
oder sonstige Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 15, 1 St. h. 3209

Eine erfahrene Näherin sucht noch einige Tage Beschäftigung
per Tag 1 Mark. Näh. Taunusstraße 55, Part. links. 3166

Ein Mädchen sucht Monatsstellen, oder Stelle im Waschen
und Putzen. Näheres Schulgasse 4, Strbs., 1 St. h. 3122

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Steingasse 19. 3132

Ein Mädchen sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näheres
Louisenstraße 14a im Hinterhaus. 3131

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 42,
1 Stiege hoch. 2962

Ein Fräulein, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als
Stütze der Hausfrau oder bei einem älteren Herrn oder Dame.
Offerten unter L. C. 55 bittet man in der Expedition d. Bl.
niederzulegen. 2930

Ein gut empfohlenes, anständiges Mädchen, welches in allen
Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht passende Stelle
in einem Geschäfte oder bei einer feinen Herrschaft. Näheres
Sonnenbergerstraße 45. 3038

Ein Mädchen, das feinschneiderisch kochen, bügeln, nähen und
serviren kann, sucht zum 15. Januar eine Stelle als Köchin
oder Hausmädchen. Näheres Emserstraße 3, Eingang durch die
hintere Thüre. 3053

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft
balbige Stelle. Näh. Friedrichstraße 39 im Laden. 3084

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse
besitzt, sucht zum 15. Januar eine Stelle als Köchin oder als
Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 2, Part. rechts. 3055

Ein junges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle.
Näh. Römerberg 8, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 3078

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie
in Bügeln und Ausbessern ziemlich erfahren ist und gutes
Zeugniß besitzt, wünscht balbige Stelle hier oder außerhalb.
Näh. H. Schwalbacherstraße 1, 1 Stiege hoch. 3079

Eine Köchin, welche die feinere Küche versteht, sucht sofort
eine Stelle. Näheres zu erfragen Herrnmühlgasse 9, eine
Stiege hoch. 3129

Für ein höchst achtbares Frauenzimmer, welches schon
als feinere Herrschaftsköchin, Haushälterin u. dergl. fungirte,
wird von ihrer früheren Herrschaft, bei welcher dasselbe mehrere
Jahre dem ganzen Hausstande selbstständig vorgestanden hat,
eine entsprechende Stellung für Anfang Februar gesucht. Beste
Referenzen. Näh. Expedition 3281

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sowie
kochen, bügeln und waschen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh.
Feldstraße 9, Strbs., 3 St. h. 3123

Zwei tüchtige, sparsame Köchinnen, 7 Mädchen als solche allein,
Küchen- und Kinder mädchen suchen Stellen durch Dörner's
Bureau, Wegergasse 21. 3224

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann, sucht zum 15. Januar Stelle in einer kleinen Haus-
haltung als Mädchen allein. Näh. Steingasse 5, 1 St. 3133

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches nähen und
bügeln kann, sucht eine Stelle zu Kindern durch Ritter,
Webergasse 15. 3225

Eine junge Wittwe, die fein nähen, bügeln, freisiren kann
und Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stellung. Näh. Hainer-
weg 3. 3189

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten kann, sucht
Stelle. Näh. Adlerstraße 15, 1. Stod rechts. 3192

Ein junges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres
Hellmundstraße 29, Dachlogis. 3134

Ein junges, gebildetes Mädchen, das in allen häuslichen
Arbeiten bewandert, auch das Kleidermachen versteht, sucht,
gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle bei einer ruhigen
Familie. Offerten beliebe man unter E. G. in der Expedition
d. B. abzugeben. 3200

Ein perfecter Herrschaftsdienner sucht
auf gleich Stelle. Gute Zeugnisse stehen
zur Seite. Näheres Expedition. 3137

Ein junger Mann, der doppelten und einfachen Buchführung, sowie Correspondenz vollkommen mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einem Bureau oder Comptoir Beschäftigung. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. G. 26 niederzulegen. 2595

Kinderlose Eheleute, der Mann als Kutscher oder Diener, die Frau, welche kochen, sowie auch schön waschen und bügeln kann, suchen Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 3031

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht Heleneustraße 3, 1 Stiege hoch. 3138

Parfstraße 16 wird ein Monatmädchen gesucht. 3128

Gesucht des Tags über eine reinliche, zuverlässige Puhfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 2922

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Kapellenstraße 5, Parterre. 3093

In ein hiesiges Geschäft werden **Ladenmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Expedition. 3075

Gesucht auf gleich ein reinliches Mädchen für den Tag über. Näh. Burgstraße 11, 3. Stock. 3080

Ein anständiges Mädchen oder Frau wird für die Nachmittagsstunden zu Kindern gesucht Dranienstraße 22 eine Stiege rechts. 3172

Ein anständiges, mit langjährigen Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird sogleich gesucht. Näh. Wilhelmstraße 12, 3 Treppen hoch. 2763

Ein junges Mädchen gesucht Hellmundstraße 27b, 1 St. r. 2860

Eine französische Bonne, die der deutschen Sprache mächtig ist, wird gesucht. Beste Empfehlungen notwendig. Adressen bei Herrn Bankier Wiener, Taunusstraße 9, abzugeben. 2931

Ein **ordentliches Mädchen** sofort gesucht zu einer einzelnen Dame Schwalbacherstraße 35. 2935

Ein reinliches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum 8. oder 10. Januar gesucht. Näh. Exped. 2976

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, gesucht Adelhaiderstr. 53, 1. St. 2947

Ein Mädchen, das melken kann, wird gesucht. N. E. 2835

Köchin gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 12, 2 Treppen hoch, bei Frau Jost. 3026

Mädchen gesucht Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch. 3027

Gesucht wird zum 15. Januar ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, Adelhaiderstraße 53, Parterre. 3033

Mehrgasse 22 wird ein Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 3086

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Januar gesucht Karlstraße 40, 1. Etage. 3083

Ein zuverlässiges, anständiges und tüchtiges **Kinder-**
mädchen wird zu zwei Kindern im Alter von 2 und 3 Jahren, welches gleichzeitig Zimmerarbeit gut versteht, auf gleich oder auch etwas später gesucht. Gef. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 1877

Für eine kleine Haushaltung wird zum 15. Januar ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Friedrichstr. 32, 1. Stock. 3057

Ein Mädchen wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Dogheimerstraße 8. 3077

Gesucht

wird zur Führung einer Haushaltung bei einer alleinstehenden Wittve ein unbescholtenes Mädchen oder eine Wittve ohne Kinder von 30 bis 40 Jahren. Näh. Exped. 3160

Ein braves Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. in der Exped. 3165

Ein feineres Mädchen, der deutschen und englischen oder deutschen und französischen Sprache mächtig, wird zu zwei Kindern von 3 bis 5 Jahren gesucht. Näheres Expedition. 3139

Bonne zu 2 jäng. Kindern gef. d. **Ritter**, Webergasse 15. 3215

Ein einfaches, starles Dienstmädchen gef. Bahnhofsstr. 5. 3153

Ein braves, reinliches Mädchen gef. Hellmundstr. 13a, B. 3241

Gesucht ein Dienstmädchen, das selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse hat. Näheres Expedition. 3199

Hirschgraben 26 wird ein Mädchen gesucht. 3184

Ein **braves Dienstmädchen** auf bald gef. Lehrstr. 4. 3194

Zum 1. Februar werden eine verständige Kinderfrau und ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Offerten unter A. V. in der Expedition erbeten. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 3171

Gesucht auf 1. Februar eine französische Bonne durch **Birk's** Bureau, große Burgstraße 10. 3233

Gesucht eine Herrschaftsköchin, eine solche für eines der ersten Herrschaftshäuser in Frankfurt, feinstädtische Köchinnen, ein feines Herrschafts-Hausmädchen, einfache Hausmädchen, Restaurations-Köchinnen nach Mainz und Mädchen für alle Arbeiten durch **Ritter**, Webergasse 15. 3225

Offene Lehrlingsstelle

durch einen jungen Mann mit guter Schulbildung zu besetzen bei W. Eichhorn. 296

Gesucht ein zuverlässiger Kutscher oder Pferdewärter. Näh. Kapellenstraße 35, 3. Etage. 2954

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. April 1880 von ruhigen Miethern (2 Personen) eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem üblichen Zubehör. Angaben mit Preisnotiz unter W. T. 1852 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Auf 1. April eine unmöblierte Landhaus-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. M. No. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2805

Zum 1. April in stillerer Stadtgegend eine Wohnung von 6-7 Zimmern, Mansarde und Zubehör zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bis zum 10. d. Mts. Emserstraße 28 abzugeben. 2909

Eine Wohnung, 4-5 Zimmer, in bester Geschäftslage, wird per April oder auch früher zu miethen gesucht. Offerten abzugeben Häfnergasse 8, Badhaus zu den weißen Lilien. 2904

Eine ruhige Familie (2 Damen) sucht zum 1. April eine unmöblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zu längere Zeit zu miethen. Parterre oder 1. Etage, im Preise von ca. 600 Mark und möglichst im südlichen Theile der Stadt, nahe den Curanlagen. Off. S. B. 29 an die Exped. 2918

Gesucht auf 1. April von einer ruhigen Familie eine abgeschlossene Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche und Zubehör im Preise von 400 Mark. Offerten unter A. S. 100 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2442

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche wird zum 1. April von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter F. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2994

Zwei ruhige Damen suchen auf 1. April 1880 im südlichen Stadttheile und in der Nähe der Bahnhöfe eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör. Gefällige Adressen unter L. L. 50 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2579

Eine Familie ohne Kinder sucht zum 1. April eine unmöblierte Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Küche und Zubehör in der Nähe der Curanlagen. Offerten sub P. S. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2829

Auf 15. April eine Wohnung, einfach möblirt, von 6 bis 8 Zimmern mit Küche und Zubehör in der Nähe der englischen Kirche jährlich zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3066

A u g e b o t e:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Mieter zu vermieten. 3054

Marktstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3010

Adelheidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3022

Adelheidstraße 4 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näh. Parterre. 2760

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3069

Näheres Adelheidstraße 22, Parterre. 3069

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adelheidstraße 42 1 sehr schöne Wohnung im Hinterh. v. 3 Z., Zub. u. Mans. auf April z. verm. N. Bordh. Part. Ein- zusehen von 12 bis 1 Uhr. 2616

Adlerstraße 3 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3067

Adlerstraße 6 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3220

Adlerstraße 11 ist der 2. Stock u. ein Dachlogis zu verm. 3090

Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sodann Keller und Holzstall nebst Mitgebrauch der Wasserleitung und des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2967

Adlerstraße 21 im 1. Stock ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Steingasse 15. 3178

Adlerstraße 45 sind der aus 5 Piecen bestehende 2. Stock, auch getheilt, und im Hinterhaus 2 Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Louisenstraße 18, 2. Stock. 17

Adlerstraße 49 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2870

Adolphsallee, in meinem neuerbauten Hause, sind die Parterre-Wohnung und Bel-Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. 2493

E. Winter, Rheinstraße 52. 2493

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 13584

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphsallee 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u., an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 2914

Adolphsallee 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14207

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Albrechtstraße 29, 2. St., 2 Zimmer zu vermieten. 2608

Albrechtstraße 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 2955

Bahnhofstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit oder ohne

Weinkeller

auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 13843

Bahnhofstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 13898

Bleichstraße 1 sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu verm. 2657

Bleichstraße 8 sind 1—2 Zimmer möblirt zu verm. 2728

Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 21 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3041

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3074

Bleichstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April zu verm. 2858

Bleichstraße 39

sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu verm. 3082

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche u., 1 geräumige Werkstätte mit Bodenraum, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 3060

Große Burgstraße 6, 1. Stock,

eine elegante Wohnung mit Balkon, 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Küche, Glasabschluß, 2 große Mansardzimmer und Keller auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. erteilt Franz Schäfer, Weinhandlung, Markt 7. 989

Burgstraße 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist

eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974

Castellstraße 1 sind 2 einzelne Zimmer im 2. und 3. Stock, sowie ein Dachlogis per 1. April zu vermieten. 3059

Dotzheimerstrasse 51 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 3221

Dambachthal 2, 2 Treppen, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April z. v. 3029

Dohheimerstraße 6 in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13539

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2906

Dohheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, möbl. Zimmer zu vermieten. 2803

Dohheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 2917

Villa Eshofstraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt.

Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2243

Elisabethenstraße 3 sind in der Bel-Etage 2 möblirte Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Küche und Mansarde. 2483

Elisabethenstraße 5 ist das zweistöckige Haus mit Balkon, 8 Zimmern und Zubehör, sammt großem Obstgarten, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8. 2907

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Mitgebrauch des Gartens, der Waschküche, Gas- und Wasserleitung im ganzen Stock, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2237

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und alles Zubehör, per 1. April zu vermieten. Im Hinterhaus daselbst ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde u., per 1. April an e. ruhige Familie abzugeben. 919

Elisabethenstraße 10 ist das kleine Wohnhaus mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres im Vorderhaus, 3 Tr. h. 2801

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. An- zusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 14610

Elisabethenstrasse 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 9782

Emserstrasse, Südseite,

sind ein großes, fein möblirtes Zimmer mit Balkon, sowie 2 einzelne möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 2549

Emserstrasse 25 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit sämmtlichem Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April 1880 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 1875

Emserstrasse 35 zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 2361

Emserstrasse 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252

Emserstrasse 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253

Emserstrasse 77 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 1198

Friedrichstrasse 27 (Sonnenseite) sind zwei elegante Wohnungen zweite Etage, eine von fünf, die andere von acht Zimmern nebst Zubehör, pro 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. daselbst 1 Stiege rechts. 3091

Faulbrunnenstrasse 4 in meinem neuerbauten Hause sind per 1. April verschiedene Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. A. Seyberth. 2613

Frankenstrasse 14 ist der 1. Stock (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 1, Hinterhaus, Parterre bei P. Barth. 3085

Frankfurterstrasse 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidsstrasse 24. 14255

Friedrichstrasse 35 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2844

Friedrichstrasse 35, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 2845

Geisbergstrasse 5, zweite Etage, ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3065

Geisbergstrasse 9 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2810

Geisbergstrasse 10 ist der 1. oder 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2956

Geisbergstrasse 18 sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu verm. 13555

Geisbergstrasse 18 sind verschiedene kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 2881

Geisbergstrasse 19 in der Villa ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 11041

Geisbergstrasse 26 sind 3 schön möblirte Zimmer ab-reisehalber sogleich zu verm. 2706

Die Villa Grünweg 4 (dicht am Curhause) ist an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Dieselbe bietet 13 Piecen, 5 Mansarden, reichliche Keller- und Souterrain-Räume, Gas, Wasser und alleiniger Gartengenuss. Einzusehen Mittwochs und Freitags. 2725

Helenenstrasse 1, Ecke der Bleichstrasse, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 3142

Helenenstrasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, per 1. April zu verm. Näheres Parterre. 3156

Helenenstrasse 5 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3162

Helenenstrasse 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Abgeschlossene möblirte Wohnung.

Helenenstrasse 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 M. per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen Schlafzimmern, Keller und Bodenkammer; eventuell kann ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859

Helenenstrasse 5 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 3163

Helenenstrasse 6 ist die Bel-Etage von 5 Stuben, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3169

Helenenstrasse 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3028

Hellmundstrasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 3048

Hellmundstrasse 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14256

Hellmundstrasse 11 ist eine Mansarde und auf 1. April der 3. Stock zu vermieten. 2423

Hellmundstrasse 15a ist eine schöne Wohnung in der Bel-Etage mit 4 Zimmern, sowie Mansarde, Keller, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. 2925

Hellmundstrasse 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Miether zu vermieten. 3136

Hellmundstrasse 25a ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2804

Hermannstrasse 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblirte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Herrngartenstrasse 2, Ecke der Nicolassstrasse, sind zwei große möblirte Zimmer zu vermieten. 1287

Herrngartenstrasse 6 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Auskunft Morizstrasse 9, Parterre. 2833

Jahnstrasse 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14257

Jahnstrasse 15 ist das Parterre, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zum 1. April zu vermieten. 3062

Jahnstrasse 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1896

Kapellenstrasse 3 ist die abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Wasser in der Küche, mit allem Zubehör, nebst Garten vor dem Haus, zum 1. April zu vermieten. 3051

Kapellenstrasse 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und der Mansardestock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Taunusstrasse 41 bei Carl Traun. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2891

Villa Kapellenstrasse 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14251

Karlstrasse 4 ist der 2. Stock mit allem Zubehör und einer Frontispiz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2801

Karlstrasse 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 3041

Karlstrasse 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Speisekammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näh. das. 2 Tr. 2311

Karlstrasse 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2911

Karlstrasse 20 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Stiegen hoch, auf den 1. April zu vermieten. 2811

Karlstrasse 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3031

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2 Tr. 2311

Kirchgasse 21 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf 1. April anderweit zu vermieten. 3031

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstrasse, eine Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April preiswürdig zu vermieten. 61

Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock bei Aug. Sternberger. Bl. 2829

Kirchgasse 34, 4. St., eine Wohnung zu vermieten. 2829

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 205
 Kirchgasse 44 eine abgeschl. Wohnung, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April 1880 zu vermieten. 13306
 Kirchhofsgasse 2, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 3058

Kirchgasse 38

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 3158

Labnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172

Langgasse 50, blirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 13310

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260

Villa Trorath, Leberberg 7.

Möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 1011

Lehrstraße 8 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 3043

Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 2839

Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659

Louisenplatz 3, P., 1 K. möbl. Zimmer mit Alkoven u. v. 1240

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 14261

Mainzerstraße 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Villa Martinstraße 7

ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 3. Kimmel. 2761

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14262

Moritzstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263

Moritzstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 2840

Moritzstraße 28 ist die von Herrn General von Röder innegehabte Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12162

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9370

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2886

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, Trockenspeicher und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näh. das. beim Eigentümer H. Scheurer, 2. Stock. 2750

Moritzstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 6, Parterre. 3150

Moritzstraße 13 ist ein Logis (Parterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 31, Parterre. 3151

Moritzstraße 26 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3144

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3135

Nerostraße 13 ist der 1. Stock vom 1. April 1880 an zu vermieten. 2669

Nerostraße 20 im Seitenbau sind Parterre, im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2803

Nerostraße 1 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3040

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2851

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 529

Nerostraße 42 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2819

Nerthall 11 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Sonnterrain-Räumen, Mansarden, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sowie Benutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer W. Dahlheim, Taunusstraße 15. 2650
 Nicolastraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973

Nicolastraße 17 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, je 5 Zimmer, großer Salon und Balkon, Küche und Speisekammer und sonstigem Zubehör auf 1. April anderweit zu vermieten. 2865

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3168

Nerostraße 25 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 3145

Oranienstraße 23 eine Hinterhaus-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer und Zubehör, zu vermieten. 3124

Oranienstraße 23 ein unmöblirtes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3125

Oranienstraße 8 im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Hühn, Lehrstraße 1a. 2942

Oranienstraße 22 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern, Küche u. zu vermieten; ebenso eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April. 2996

Oranienstraße 27, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2730

Parckstraße sind 2 elegante Herrschafts-Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, je 6—10 Zimmer u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 2997

Rheinbahnstraße 5 ist der Parterrestock, enthaltend 9 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. N. 3 Stiegen hoch. 14265

Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 2960

Rheinstraße 5 sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Bierstädterstraße 7. 173

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813

Rheinstraße 35

ist Abreise halber die Bel-Etage mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, zwei Stiegen hoch. 2887

Rheinstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Parterre. 2089

- Rheinstraße 35 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 2888
- Rheinstraße 45, Bel-Etage, sind 7 Zimmer zum 1. April zu vermieten. 3047
- Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2919
- Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April und ebener Erde 3 große Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2853
- Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Karstraße 1. 13020
- Rheinstraße 56, Stb., fl. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20
- Röderallee 4 sind 1 auch 2 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 461
- Röderallee 12, erste Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung von 2 bis 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 2926
- Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2755
- Röderallee 36, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer zu v. 15139
- Röderallee 36 neben dem „Deutschen Haus“ ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 3063
- Röderstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2219
- Ecke der Röder- und Nerostraße 39 ist die abgeschlossene Bel-Etage (4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc.) per 1. April zu vermieten. Heinrich Walb. 2566
- Römerberg 6 ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer etc. zu vermieten. 3061
- Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268
- Saalgaße 2, Ecke der Webergasse, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3076
- Schiersteinerweg 9 Wohnung u. Stall p. 1. April z. verm. 2644

Schützenhofstrasse 3

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—11 eleganten Zimmern nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607
- Schwalbacherstraße 10, zwischen der Rhein- und Louisenstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2485
- Schwalbacherstraße 12 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3042
- Schwalbacherstraße 22, Allee-Seite, ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2992
- Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 10463
- Schwalbacherstraße 33 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Geschäftsräumen etc. auf 1. April zu vermieten. 3072
- Schwalbacherstraße 45 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung zu vermieten. 3140
- Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396
- Schwalbacherstraße 73 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2989
- Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhause gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Sonnenbergerstraße 12

ist die obere kleine Villa, dicht am Kurhause gelegen, sogleich oder zum 1. Februar an eine kinderlose Familie zu vermieten. Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parkseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

Sonnenbergerstraße 49 ist in der zweiten Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Vorplatz, Kammer und Keller, zu vermieten; ebendasselbst wird eine eichene Menge abgegeben. 14855

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14856

Steingasse 17 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und auf 1. April zu beziehen. 2849

Steingasse 28 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, zum 1. April zu vermieten. 3161

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung bestehend, auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 702

Stiftstraße 18 ist die Balkon-Wohnung zu vermieten. 2779

Stiftstraße 23, Parterre, Wohnung zu vermieten, 3 geräumige Zimmer, Küche, Dachkammer etc. Näh. Elisabethenstraße 16. 3088

Stiftstraße 25, Frontspitz-Wohnung, 2 Räume, Küche etc., an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 3089

Tannusstraße 7 ist die Wohnung des Herrn Hofschaupielers Kühns vom 1. April an anderweitig zu verm. N. bei Walther. 2883

Tannusstraße 10 1 hübsche Mansardw. (Wasserl.) z. v. 3120

Tannusstraße 18 möblierte Zimmer mit Pension auf sogleich billig zu vermieten. 1410

Tannusstraße 38 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 2837

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 bis 9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann von 12 Uhr ab eingesehen werden. 2892

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2118

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche und einer Dachkammer nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 14477

Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, und die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 3073

Webergasse 34, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 2985

Webergasse 42 ist ein Dachlogis mit Wasserleitung, sowie ein Logis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2877

Wellrißstraße 18 sind im Vorderhaus zwei Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 3050

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154
 Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 190
 Wellrichstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797
 Weillstraße 8 ist eine Wohnung im 1. Stock, enthaltend 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April, sowie eine schöne Dachwohnung auf gleich zu verm. Näheres Hinterb. daselbst. 2113
 Weillstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenpeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578
 Wilhelmstraße 6 Wohnung mit besonderem Eingang (Bel-Etage), 6 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 5. 2627
 Wilhelmstraße 18, 3. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2940

Wörthstraße 2 sind die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3024

Wörthstraße 18 ist eine Frontspiz Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3147

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurssaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 bei R. Heiser. 14275

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 2a bei Knauer. 11372

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchgasse 3, Parterre. 13630

Das Wohnhaus Mainzerstraße 46 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21

Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235

In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 563

3 bis 4 Zimmer mit Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Stifftstraße 3, Parterre. 1039

7 Zimmer, auf. auch geth., 1. Etage, u. 3 Zimmer, alles mit geräum. Zubehör, sofort zu verm. Hellmundstraße 21a. 1374

Zwei schöne, sonnige, gut möblierte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522

In dem neuen Hause Ecke der Moritz- und Göttestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 2083

Fünf möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Tannusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souterrain zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten kleine Burgstraße 10 (Blumenladen). 2079

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Mehrgasse 2 im Spezereiladen. 2564

Ein schönes, möbliertes Zimmer kann an einen einzelnen Herrn abgegeben werden. Auf Wunsch auch zwei. Näh. Exped. 1834

In meinem Hause Albrechtstraße 41 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, desgleichen die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterbau nebst Lagerkeller auf 1. April anderweitig zu vermieten; in No. 39 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche, 2 Dachkammern und einem Theil Garten auf 1. April anderweitig zu verm. Näh. Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 2806

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burgstraße 9** ist eine Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten.

C. Christmann senior. 2827

Das lange Jahre von Herrn Med.-Rath Jäger bewohnte Logis (Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße) von 7 Räumen nebst Zubehör, dem durch einen neuen Anbau noch 5 weitere beigegeben werden können, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10. 2818

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, 2 Stiegen hoch, zum Preise von 240 Gulden auf 1. April d. J. zu vermieten.

F. Lehmann Erben, Goldgasse 4. 2854

Zum 1. April ist ein Logis Mehrgasse 27 und ein Logis Grabenstraße 26 zu vermieten. Näheres bei

Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 2815

In den beiden Häusern Frankfurterstraße No. 14 und 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen von je 5 und 6 Zimmern per Stock vom 1. Januar und 1. April an zu vermieten. 2838

Die Frontspiz in der Röderstraße 24, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 2941

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Hellmundstraße 11, 1. Etage. 1767

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zum 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres Saalgasse 14. 2981

Villa Helene, Gartenstraße 12, in der Nähe des Curhauses, Wohnung und Pension. 665

Möblierte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, 1. St. 1423

Eine kleine Villa, zum Alleinbewohnen neu hergerichtet, ist für den billigen, aber festen Preis von 350 Thlr. jährlich zu vermieten. Näh. Emserstraße 16. 3025

Eine Wohnung zu vermieten Mauergerasse 11. 3030

Auf 1. April l. J. eine Wohnung, erster Stock, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung in schöner und gesunder Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 3155

In **Schierstein** eine kleine, freundliche Wohnung für 120 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 14710

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 3143

Mehrgasse 32 ist ein großer Laden mit Wohnung, Magazin und Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Näh. bei W. Münz, Mehrgasse 30. 2112

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 2619

Ein Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1880 zu vermieten.
Näh. Neugasse 15. 2333

Laden Ellenbogengasse 9 mit Wohnung und allem Zubehör, auch Werkstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 2513
In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnensstraße 2 und 4 sind verschiedene Läden mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermieten. A. Seyberth, Apotheker. 2614

Der von Herrn Ed. Schwend bewohnte Laden mit Wohnung Langgasse 40 ist auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Ed. Kalb. 2586

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 1. 2974
Laden nebst Cabinet Bahnhofstraße 14 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Louisenstr. 18. 2843
Laden mit Comptoir sofort oder auf 1. April zu vermieten Spiegelgasse 9. 3035

Laden

Marktstraße 6 auf 1. Juli 1880 zu vermieten bei Eduard Krah. 3081
Burgstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Marktstraße 2. 3082
Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 9989
Hochstätte 8 ist eine Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstätte 4. 2964
Schulgasse 6 ist eine Werkstätte mit Logis, sowie ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 3070
Römerberg 6 Scheuer u. Stallung mit Wohnung z. v. 2814
Rheinstraße 5 ist Stallung, Remise u. zu vermieten. 2960
Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7 in der Speisewirtschaft. 302
Mehrere Herren können Kost und Logis für 8 Mk. per Woche erhalten. Näheres Expedition. 2617
Ein j. Mann findet Kost u. Logis Schwalbacherstr. 27, I. 3000

Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß am 3. ds. unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau Louise Dotzheimer Wwe., geb. Weisler, von ihren langjährigen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

3071 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste unseres theuren Bruders,

Julius Oppermann,

sagen wir den tiefgefühltesten, innigen Dank.

Wiesbaden, den 3. Januar 1880.

3049 Die trauernden Geschwister.

Bitte. Der Tagelöhner Johann Göbel in Dogheim, vermögens- und bereits längere Zeit arbeitslos, befindet sich mit zahlreicher Familie in großer Noth. Sein ältester Sohn, seit Monaten krank und kürzlich an einem Weine operiert, bedürfte kräftiger Nahrung und vieles Andere. Wohlthätige Menschen werden dringend gebeten, sich der bedrängten Familie und des armen Kranken gütigst anzunehmen. Die Exped. d. Bl. ist gern bereit, Gaben für die Bedürftigen entgegenzunehmen.

Bei der Exped. d. Bl. sind eingegangen: Von N. N. ein Lustfischen, B. S. 1 M. 20 Pf., N. N. 2 M., Pm. B. 1 M., S. S. 5 M., Carl 1 M., Ungen. 1 M., G. S. M. 1 M., B. Sch. altes Leinen, 1 Rod und 3 M., A. B. 3 M., Ungen. 2 M., M. F. S. 2 M., S. 2 M.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

3. Januar.

Geboren: Am 1. Jan., dem Steinhauergehilfen Joseph Dietz e. S., N. Heinrich. — Am 31. Dec., dem Kaufmann Leo Moser e. L., N. Theresie Helene. — Am 31. Dec., dem Ruffler Jacob Sulzbach e. S., N. Jacob Carl. — Am 31. Dec., dem Zimmergesellen Carl Heinrich Rump e. S. — Am 27. Dec., dem Kaufmann Louis Schröder e. L. — Am 1. Jan., dem Herrnschneidergehilfen Wilhelm Welbert e. S., N. Ferdinand Carl August. — Am 1. Jan., dem Herrnschneidergehilfen Joseph Meier e. L., N. Ida Marie. — Am 2. Jan., dem Tagelöhner Heinrich Langendorf e. S. — Am 2. Jan., dem Küfergehilfen Leonhard Küger e. L. — Am 2. Jan., dem Rentner Wilhelm Theodor Gessert e. S., N. Wilhelm Theodor. — Am 1. Jan., dem Landwirth Wilhelm Cron Swillinge, e. C., N. Carl Moriz Philipp, und e. L., N. Caroline Marie.

Aufgeboren: Der Goldarbeiter Philipp Veder von Worms, wohnh. daselbst, und Eva Barbara Hoffmann von Dellheim, Königl. Bayerischen Bezirksamts Gernersheim, wohnh. zu Worms, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Friedrich Georg Ernst Ott von hier, wohnh. zu Stuttgart, und Marie Ursula Gisser von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 3. Jan., der Sergeant Carl Friedrich Theodor Lange von Nichtenberg, Reg.-Bez. Straßburg, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Philippine Dönges von Laufenfelden, A. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 3. Jan., der Fuhrknecht Friedrich Wilhelm Gieberich von Ohren, A. Limburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Doncker von Hahn, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. Jan., Philippine, geb. Klein, Ehefrau des Privatmanns Johann Jacob Urban, alt 60 J., 6 M. 28 J. — Am 3. Jan., Pauline Auguste, E. des Maurers Jacob Schlink, alt 8 M. 22 J. — Am 3. Jan., Alexander Hermann, S. des Lünchers Philipp Schäfer, alt 8 M. 16 J.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Januar 1880.)

Adler:		Rhein-Hotel:	
Hermann, Kfm.,	Berlin.	Ricke, Lieutenant m. Fr.,	Offenbach.
Busch, Kfm.,	Solingen.	Borschall,	St. Gallen.
Engel:		Resenius, Forst.,	Amorbach.
Bierkandt, Kfm.,	Berlin.	Balle, Major,	Rastatt.
Einhorn:		Hoffmann, Hauptm.,	Rastatt.
Schouler,	Düsseldorf.	Rose:	
Schmidt, Kfm.,	Frankfurt.	Aristarchi Bay, Excell. m. Fr. u.	Biebrich.
Debusmann, Schriftst.,	Frankfurt.	Bed.,	
Eisenbahn-Hotel:		Spiegel:	
Mohr, Rent.,	Triar.	Gelins,	Frankfurt.
Rauhl, Kfm.,	Köln.	Klein, Fr.,	Barmen.
Nassauer Hof:		Guttentag, Sanitätsrath,	Ems.
de Werth,	Elberfeld.	Hotel Trinthammer:	
Sturdsa, Gutsbes.,	Rumänien.	Höffer, Ingen.,	Idstein.
Alter Nonnenhof:		Bertram, Hotelbes.,	Eppstein.
Pfaff,	Holzwinden.		
Peisser, Kfm.,	Breslau.		
Fuckel, Gutsbes.,	Oestrich.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 4. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Min.)	339.08	339.08	338.72	338.96
Thermometer (Reaumur).	+5.4	+3.4	+0.2	+3.00
Dampfspannung (Bar. Min.)	3.11	2.27	1.63	2.33
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96.0	83.4	79.8	86.40
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Hamburger 50 Thlr.-Loose.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Serien-Ziehung gewannen folgende Nummern: 77 149 186 299 364 388 454 499 675 967 1075 1205 1333 1539 1566 1643 1986 2058 2090 2155 2180 2941 3305 3356 3475 3548 3603 3605 3757 und 3958.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 31. December stattgehabten Prämien-Ziehung fielen 60,000 M. auf No. 43 S. 9011, 10,800 M. auf No. 37 S. 9335, 6000 M. auf No. 47 S. 7555, 1800 M. auf No. 33 S. 2987 und No. 13 S. 5028.

Frankfurt a. M., 3. Januar 1880.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 167 Rm. 70 Pf.
Dutaten 9 " 54-59 "
20 Frs.-Stücke 16 " 10-14 "
Sovereigns 20 " 25-30 "
Imperiales 16 " 67 1/2 bG.
Dollars in Gold 4 " 17-20 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.65 B. 25 G.
London 20.390 B. 33 G.
Paris 80.60 G.
Wien 173 B. 172.60 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. Januar f. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem **fiskalischen Distrikt Bleidenstadterkopf, No. 25,** Schutzbezirk Clarenthal, folgende Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung, nämlich:

- 16 eichene Bau- und Wertholzstämme von 0,75 bis über 2 Fstn., zusammen 19,88 Fstn.,
- 1 buchener Stamm von 1,32 Fstn.,
- 70 Km. eichenes Scheit- und 14 Km. eichenes Prügelholz,
- 633 „ buchenes Scheit- und 86 „ buchenes Prügelholz,
- 525 Stück eichene und 5275 Stück buchene Wellen, sowie
- 6 Raummeter Stockholz.

Das Holz liegt auf bequemer Abfahrt. Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September 1880 bewilligt. Zusammenkunft am Holzhauer-Häuschen.

Wiesbaden, 30. December 1879. Der Kgl. Oberförster. Flindt.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 8. Januar Nachmittags 3 Uhr** sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 594 Karren Hauslehrich, 45 Karren Straßentelehrich, 38 Centner braune Glascherben, 36 Centner weiße Glascherben und 13 Centner Knochen öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. December 1879. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. und Montag den 12. Januar c., jedesmal **Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden in dem städtischen Walddistrikt **Münzberg** folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:

a. Am 10. Januar c.: 48 Stück buchene Wertholzstämme erster Qualität von 0,61 bis 2,87 Fstn., zusammen 59,82 Fstn., 22 Stück eichene Wertholzstämme bester Qualität von 0,40 bis 1,99 Fstn., zusammen 21,71 Fstn.;

b. am 12. Januar c.: 678 Km. buchenes Scheitholz, zum Theil zu Wertholz geeignet, 112 Km. buchenes Knüppelholz, 5175 Stück buchene Wellen, 25 Km. eichenes Scheitholz, zum Theil zu Wertholz geeignet, 18 Km. eichenes Knüppelholz, 450 Stück eichene Wellen, 3 Km. erlenes Wertholz, 2 Km. erlenes Knüppelholz, 125 Stück erlene Wellen, 8 Km. birkenes Wertholz, 50 Stück birkenen Wellen, 1 Km. buchenes Lagerholz und 6 Km. buchenes Stockholz.

Das Holz ist gut abzufahren. Sammelplatz an den Versteigerungstagen jedesmal **Vormittags 9³/₄ Uhr** bei der Leichteisbahn.

Wiesbaden, den 2. Januar 1880. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Januar Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen **Friedrich Wagner 2r Eheleute** vom Holzhaiderhäuschen die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 2500 des Lagerbuchs, 21 Ruthen 64 Schuh oder 5 Ar 41 Q.-M. Wiese „Müllerswies“ 2r Gewinn, zw. Johann Philipp Christmann Erben und Georg David Schmidt;
- 2) No. 2522 des Lagerbuchs, 1 Morgen 39 Ruth. 50 Sch. oder 34 Ar 87,50 Q.-M. Wiese „Müllerswies“ 3r Gewinn, zw. einem Weg und Wilhelm August Securinus;
- 3) No. 3063 des Lagerbuchs, 1 Morgen 66 Ruth. 71 Sch. oder 41 Ar 67,75 Q.-M. Wiese „Klosterbruch“ 3r Gewinn, zw. Georg Michael Rosjel zu Dohheim und einem Graben;
- 4) No. 3094 des Lagerbuchs, 74 Ruth. 42 Sch. oder 18 Ar 60,50 Q.-M. Wiese „Klosterbruch“ 4r Gewinn, zw. Georg

Adam Heil zu Schierstein und Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r zu Dohheim;

- 5) No. 6125 des Lagerbuchs, 43 Ruth. 92 Sch. oder 10 Ar 98 Q.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gewinn, zw. Friedrich Wilhelm Christian Thon und Friedr. Wagner 2r Erben;
- 6) No. 6126 des Lagerbuchs, 1 Morgen 33 Ruthen 54 Schuh oder 33 Ar 38,50 Q.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gewinn, zw. Friedrich Wagner 2r Erben und Jonas Kimmel;
- 7) No. 6273 des Lagerbuchs, 1 Morgen 98 Ruth. 80 Sch. oder 49 Ar 70 Q.-M. Acker „Landgraben“ 1r Gewinn, zw. Gottfried Büger und Wilhelm Fuhr;
- 8) No. 6306 des Lagerbuchs, 95 Ruth. 7 Sch. oder 23 Ar 76,75 Q.-M. Acker „Landgraben“ 3r Gewinn, zw. Friedrich Güttler dahier und Phil. August Wintermeyer zu Dohheim, in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 16 dahier, mit oberbormundschaftlichem Consenſe abtheilungshalber versteigern lassen. Wiesbaden, 30. December 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Januar f. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Kaufmann Ludwig Engel'schen Concursmasse dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) Aus No. 1713 und 8542 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, an der Hellmundstraße unter No. 1 zwischen Heinrich Bayer und Georg Menges einerseits und Ludwig Engel anderseits belegenes Wohnhaus mit 4 Ruthen 70 Schuh oder 1 Ar 17,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, tagirt 25,000 Mk.;
- 2) aus No. 1713, 1029, 8536 8542 und 8548 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, am Ecke der Bleich- und Hellmundstraße zwischen Ludwig Engel und Frau Bernhard Scholz Wittwe belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 12 Ruthen 11 Schuh oder 3 Ar 02,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, tagirt 68,000 Mk., in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden. Wiesbaden, 1. December 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Januar f. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Maurer Philipp Kürzer'schen Concursmasse dahier gehörige, an dem Schiersteinerwege zwischen Cornelius Wagner und Karl Becker belegene einstöckige Wohnhaus mit Kriewand und Frontspitze, einstöckigem Hinterbau, Stall, drei Kammern und 43 Ruthen 70 Schuh oder 10 Ar 92,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche und 58 Ruthen 55 Schuh oder 14 Ar 63,75 Q.-M. Garten, zusammen tagirt 35,000 Mark, in dem Rathhaussaale, **Marktstraße 16** dahier, zum dritten Male versteigert werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß jedem Letztgebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, die Genehmigung ertheilt werden wird. Wiesbaden, 3. December 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. December 1879 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 12. Januar 1880** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale, Marktstraße 5, dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Am 9. Januar können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 10. Januar ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Die Leihhaus-Commission. Wiesbaden, 29. December 1879. G. Stritter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 9. Januar Abends 8 Uhr:

III. Quartett-Soirée,

ausgeführt von dem

Florentiner Quartett-Verein des Herrn Jean Becker.Eintrittspreise: Reservirter Platz 1 Mark; nichtreservirter Platz 50 Pfg.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.**Kaufmännischer Verein.****Mittwoch den 7. Januar d. J. Abends 8 1/2 Uhr**
im „Saalbau Schirmer“:**Vortrag**des Herrn **Dr. M. Alsberg** aus Cassel.

Thema: „Englische und holländische Colonisation in Südafrika mit Bezugnahme auf die Frage: Ist es wünschenswerth, daß das Deutsche Reich Colonien gründe?“

Unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder des **Localgewerbevereins** haben gegen Vorzeigen ihrer Karten freien Eintritt. Nichtmitglieder wie bisher.

225

Der Vorstand.**Atelier für künstliche Zähne.****Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.**

14655

O. Nicolai, Mühlgaſſe 2.**B. Pohl, 30 Webergasse 30,****Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.**

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

Meinen

Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon**Marktstraße 6, nahe des Schillerplatzes,**

bringe ich bei aufmerksamer und feiner Bedienung in empfehlende Erinnerung.

2527

Abonnement in und ausser dem Hause.Achtungsvoll **Adolf Birck, Bader.****Die Plisse-Brenn-Anstalt**

von

E. Müller, vormal's Schmidt,

befindet sich von heute an 2952

Nerostraße 32, 1. Etage rechts.Am 15. d. Mts. eröffne einen **Curſus im Maachnehmen, Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinder-garderobe** nach **Grandé's** System und den neuesten Journalen, nebst symmetrischer Berechnung.

2975

Roth, Adelhaidstraße 42.**1/2 Sperrſitz, ganz oder getheilt, iſt abzugeben Marktſtraße 32.** 2861**1/2 Sperrſitz** abzugeben Rheinſtraße 7, II. 2916**1/4 Abonnement** 1. Rangloge No. 7 (Vorderplatz) ſofort abzugeben. Näh. zu erfragen Theaterplatz 2, Parterre. 2799Eine hübsche, ſchwarze **Laden-Einrichtung** iſt zu verkaufen und kann Ende März abgeliefert werden. Näheres Langgaſſe 53. 2950**Moussirende Weine**von **C. Lauteren Sohn** in Mainz. 2621Dépôt bei **Chr. Krell**, Stiftſtraſſe 7.**Henri Nestlé's Kindermehl.****Grosses Ehren-Diplom.**

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders****Henri Nestlé,**

Vevey (Schweiz).

215

v. **H. SARDEMANN** in **EMMERICH** 2/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen. Nur acht in Originalflaschen à 1 M.

175

Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei**Ed. Weygandt,**in **Biebrich** bei**L. Braun.****Prima Rindfleisch** per Pfd. 50 Pf., 2043
Kalbſch per Pfd. 46 Pf.fortwährend bei **Schaumburger**, Meßgergaſſe 29.**Friſches und geſalzeneſes Schweineſch** per Pfd. 60 Pfg.
Dörſch per Pfg. 70 Pfg.**Frankfurter Würſtchen** per Stück 15 Pfg.
empfehl't **J. Blum**, Kirchgaſſe 22. 141**Urbanſ-Kartoffeln** à Centner 3 M. 50 Pf. liefert frei in's Haus der „Hof Geisberg“. Beſtellungen bei Herrn **Biehöfer**, Marktſtraße, und **Bäder Sattler**, Taunusſtraße. 2903**Schöne Mauskartoffeln** centner- und kumpſweiſe werden nach dem Marktpreise frei ins Haus geliefert von **Conrad Willenbücher**, Saalgaſſe 34. 2880**Äpfel** per Kumpſ 40 Pf. Marktſtraße 46. 1777Adlerſtraße 49 ſind verſchied. Sorten ſchöne **Äpfel** à b. 792**Harzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) billig zu verkaufen Helenenſtraße 11, Hinterhaus. 1798**Feine Harzer Kanarienvögel** gibt ab 1614
Hexamer, Langgaſſe 13.**Zwei neue, kleine Kanape's** mit Riſſen à 40 Mk. zu verkaufen Adelhaidſtraße 23 im Dachlogis. 2927Eine **Neufundländer Hündin**, zur Zucht geeignet, zu verkaufen auf dem **Neroberg**. 3017Ein größeres Quantum **hartgebrannter Backſteine** wird zu kaufen geſucht. Näheres Adolphſtraße 14. 2958

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42.

Quantum.	Zum Feizen.		Quantum.	Anzündeholz.	
	Buchenholz I. Qual. M. Pf.	Spundholz gem. Sorte M. Pf.		Justirholz Buchen M. Pf.	Kiefernholz gr. ob. f. gelp. M. Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummeter)	32	—	1 Raummeter	7	—
1 Raummeter	12	—	5/2 " "	3	60
1/2 " "	6	20	5 Säcke (circa 150 Pfd.)	—	8
3 Säcke . . .	3	30	10 Säcke . . .	—	5
			20 Säcke . . .	—	11
					50

Das Holz wird frei in's Haus geliefert.
Bestellungen sind im Vorderhaus, Parterre, zu machen,
nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke 12 Mark in's Haus, sowie größte
Sorte Lohfuchsen empfiehlt
13568 Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Anzündeholz,

ein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, klei-
gemachtes, buchenes und kiefernes Scheitholz per Centner
1 Mt. 70 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg. liefert frei in's
Haus die Brennholz- und Kohlen-Handlung von
949 Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37.

Trockenes, kiefernes Anzündeholz, desgl.
buchenes Brennholz billigt bei
755 W. Lotz, Adelhaidstraße 10.

Ia Ruhrkohlen Ia,

Ia Ofenkohlen, Ia gewaschene Rußkohlen, Buchenscheitholz,
sowie Kiefern-Anzündeholz empfiehlt en gros & en détail
Friedrichstraße No. 28. Jacob Weigle, Friedrichstraße
No. 28. 13279

Durch Unterzeichneten kann jederzeit

Rhein- und Mainland

befragen werden. A. Eschbacher in Viebrich. 2836

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 W. Hack, Säuerergasse 9.

Pfandleihanstalt Niederreiter, 4 fl. Schwal-
bacherstraße 4: Geld auf alle
Werthgegenstände zc. 3, 2 u. 1 Pf. Rinf. von über 50 Mark.

Ankauf getragener Herren- und Damen-
kleider, Schuhwerk u. s. w. bei
13507 Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Alle Schreinerarbeiten, sowie das feine Aufpoliren und
Repariren der Möbel wird schnell und billigt besorgt von
1354 J. Melcher, Louisenplatz 7, Seitenbau.

Ein gepolsterter amerikanischer Schlaffessel in
Mahagoni, ein Herrn-Toilette-Spiegel, eine große, neue, nuß-
baumene Kommode, ein nußbaumenes Waschränken, ein neuer,
nußbaumener Damen-Schreibtisch zu verkaufen. Näh. Exp. 1563

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und
außer dem Hause. Lina Löfler, Steingasse 5. 263

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorg-
samsten Familienvätern kann die schnelligste Be-
stellung der Broschüre: Gratis-Auszug aus Dr. Airy's
Naturheilmethoden nicht dringend genug empfohlen
werden. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ver-
sendet dies für alle Leidenden sehr wichtige und
nützliche Buch gratis und franco nach allen Orten.

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Ein tüchtiger Agent sucht auf hiesigem Platze und
Umgebung einige Agenturen. Gute Referenzen können
gestellt werden. Näh. Parkstraße 16, im Schweizer-
haus. 2729

Es wird ein cautionsfähiger Unternehmer gesucht zur
Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung
nebst Pension einer dicht am Curiaale belegenen möblirten
Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus

in feinsten Geschäftslage, gut rentirend, ist bei 20,000 Mark
Anzahlung zu verkaufen. Adressen sub A. A. 70 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 2744

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei
Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14081

Ankauf und Verkauf

von Geschäfts-Häusern, Häusern mit Läden in besten
Lagen. Häuser und Villen zum Möblirvermieten,
Villen in allen Größen und Lagen zum Verkauf,
zum Vermieten eingeschrieben und übertragen. Große
Capitalien auf 1. Hypotheken auszuleihen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 2641

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weißstraße 2. 34
Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Bureau für Immobilien.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 14385
Eine gangbare Wirthschaft mit oder ohne Inventar
sodort zu mieten gesucht. Näh. Exped. 2674

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebernahme des Inventars sodort zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 14771

40—50,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen
gesucht. Gef. Adressen unter No. 200 in der Exped. abzug. 1888

18—19,000 Mt. auf 1. April auszuleihen. N. E. 2455

21,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 1509

12,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 5% gegen
pupillarisches Sicherheit auszuleihen. Näheres Exped. 2701

60,000 M., 50,000 M., 45,000 M., 20,000 M.
auf erste Hypothek auszuleihen. J. Imand, Weißstr. 2. 34

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünkt-
liche Rinszahlung zu übertragen
gesucht. Offerten sub F. 120 an die Exped. erbeten. 557

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 11613

Cölner Domloose (Hauptgew. Mk. 75,000 baar),
Ziehung 15. Jan., sowie **Oppen-**
heimer Silberloose und **Schleswig-Holst. Classen-**
loose II. Cl. 14. Jan. Mk. 2 1/4. Erneuerungsloose Mk. 1 1/2.
2944 **de Fallois, Hof-Schirmfabrik**, 20 Langgasse 20.

Gener- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser,
Dambachthal 8.
14060

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(2. Fortsetzung.)

Während Johann ging, den Auftrag auszurichten, fuhr Baron Loffow fort:

„Nun, es freut mich besonders für Dich, liebe Susanna, daß Du Dir doch ein Mal nicht umsonst die Mühe gegeben hast, Etwas zu ahnen. Du kannst Deinem Sohne wirklich nicht dankbar genug sein für den Dienst, den er Dir — gewiß gegen seinen Willen — durch sein Kommen erweist.“

Der nervösen kleinen Frau blieb keine Zeit, zu antworten, denn der Angemeldete erschien bereits in der Thüre. Die Baronin erhob sich, ihm entgegen zu gehen.

„Mein lieber Sohn,“ begann sie, ängstlich lächelnd, ihm die Hand reichend, „welcher glücklicher Zufall führt Dich gerade heute zu uns? Wir sprachen soeben davon, wie sehr wir bedauerten . . .“

„Mich nicht eingeladen zu haben? Das ist nicht wahrscheinlich,“ fuhr sie fort, „sonst würdet Ihr es nicht versäumt haben,“ warf er leichtfertigen Tones hin, seine Hand flüchtig in die der Mutter legend. „Uebrigens mache ich mir nichts daraus; es gibt ja noch Freunde in der Welt, die in der naiven Voraussetzung, daß der Nefse und zukünftige Erbe seines Onkels zum Mindesten benachrichtigt sein mußte von dem, was in dessen Hause geschieht oder nicht geschieht, in ihren Briefen von Eueren Festlichkeiten im Voraus schwärmen und mir dadurch Gelegenheit verschaffen, auch ohne Aufforderung mich zu denselben einzustellen. Wie geht es Dir, Mama?“ fuhr er fort, einen Augenblick seinen suchend umherirrenden Blick auf die Mutter richtend, „tyrannisiren Dich Deine Nerven immer noch? Ich bedauere Dich aufrichtig, es muß eine Qual sein, fortwährend unter der Herrschaft solch' nichtsnutziger Dinger zu stehen.“

Die Baronin blickte ihren Sohn glücklich lächelnd an und sagte zögernd:

„O, Werner, wenn ich Dich bei mir habe und Du so freundlich und guter Laune bist, weiß ich nichts von meinen Nerven.“

Werner lächelte ein wenig ungläubig, doch gab er seinen Gedanken in dieser Richtung keinen Ausdruck, da sie eben zu der Gräfin und dem alten Baron traten. Nachdem der junge Offizier die Dame achtungsvoll begrüßt, reichte ihm sein Onkel herzlich die Hand, indem er launig sagte:

„Sei heute doppelt freundlich Willkommen geheißen, lieber Werner, da wir eigentlich Deine Anwesenheit nicht verdienen. Ich bin aber wirklich nicht schuld daran, daß Du keine formelle Einladung erhalten hast, sondern ersuhr es selbst erst vor einer Stunde . . . mache das mit Bianca aus, sie ist wie immer die Sünderin. Laß sie nur gehörig für diese Unart büßen, Du wirst schon wissen, wie Du das anzufangen hast.“

„Dank für die gütige Erlaubniß, lieber Onkel,“ erwiderte Werner, nicht sehr siegesgewiß aussehend, „aber ich fürchte, ich erlege Bianca schon allein durch meine Anwesenheit die größte Buße auf, die ich erfinden könnte, und werde wohl wie gewöhnlich in den Fall kommen, sie noch um Verzeihung bitten zu müssen, daß ich überhaupt da bin.“

Die Gräfin schüttelte lächelnd den Kopf und sagte ein wenig ironisch:

„Wahrhaftig, lieber Baron, das möchte ich ein Mal mit ansehen und hören! Ich kann mir auch mit Hilfe der lebhaftesten Phantasie nicht vorstellen, wie der verwöhnte Werner Loffow sich in solcher Situation ausnimmt . . . wirklich, ich gönne Ihnen von Herzen, daß Sie bei Ihrer Cousine auf einigen Widerstand stoßen, wenn derselbe auch ganz deutlich die Ueberschrift trägt: was sich necht . . . liebt sich.“

„Sie irren, gnädige Gräfin, versetzte Werner, die Augenbrauen leicht zusammenziehend, bei meiner Cousine ist weder von dem einen noch dem anderen die Rede. Gestatten Sie, daß ich mich vorläufig verabschiede und die beiden unzertrennlichen Freundinnen begrüße, die, wie ich sehe, soeben ihre Tänzer verabschiedet und sich in den rothen Saal begeben haben . . . ich werde mit besserem Muthe meiner schönen Feindin gegenüber treten, wenn Comtesse Julie zugegen ist und mit ihrer lebenswichtigen Heiterkeit vielleicht den Sturm, den ich höchst wahrscheinlich durch mein unerwünschtes Erscheinen hervorrufen werde, abwendet, oder doch besänftigt.“

Er verbeugte sich und ging, wurde aber noch von vielen Anderen umringt und in Anspruch genommen, ehe er den rothen Saal erreichen konnte.

Mit Stolz und Freude ruhten die Blicke des Onkels und der Mutter auf dem schönen Husaren-Offizier, der nur die grauen Augen und die blonde Haarfarbe von seiner Mutter, sonst aber auch nicht die geringste Ähnlichkeit mit ihr hatte. Ihre ganze Erscheinung machte den Eindruck der Schwächlichkeit und willenlosen Angestlichkeit, die sich in jeder Bewegung, jedem Worte kund gab und zum großen Theil aus wirklich krankhafter Nervosität entspringen mochte, die ihre körperlichen und geistigen Kräfte aufrieb. Die kleine Frau war so zart und mager, daß es schien, als habe sie an dem schweren, grauseidenen Schleppkleide zu tragen, das die Kammerfrau um ihre zerbrechliche Gestalt gelegt hatte.

Ihr Sohn hingegen war ein Bild der blühendsten Gesundheit, groß und kräftig gebaut, mit schön geformten, regelmäßigen Gesichtszügen und dem Ausdruck unbegrenzter Leidenschaftlichkeit und Heftigkeit in den großen, grauen Augen, welcher aber häufig dem der Langweile und Blasirtheit wich. Er war als der schönste Offizier in S., wo er in Garnison lag, bekannt, und man wußte, daß er nicht nur bei seinen Kameraden als solcher anerkannt und sehr beliebt war, sondern, daß besonders die Damen ihn, mehr als gut war, verzogen und dadurch vielleicht den größten Theil der Schuld trugen an seiner Eitelkeit und Rücksichtslosigkeit, welche der zukünftige Majoratsherr der großen Loffow'schen Besitzungen, besonders gegen die Damen, sich zuweilen herausnahm. Daraus erklärte sich auch der Zorn, mit welchem es ihn stets von Neuem erfüllte, daß seine Cousine die Einzige war, welche ihm nicht huldvoll entgegenkam, sondern sogar seine Huldigungen, zu welchen er sich unermüdet herabließ, als ihr lästige abwieß, und die Kühnheit hatte, ihm unverhohlen zu zeigen, daß sie weder durch seine Liebe, noch durch ihres Vaters Wunsch, sie möge dieselbe erwidern, sich beeinflussen lasse, ihr abweisendes Benehmen gegen ihn zu ändern. Da aber der alte Baron, wie auch die Gräfin und die Gesellschaft dennoch glaubten, dies sei nur eine gewisse Coquetterie und Neckerei, in der sie sich gefalle, und die früher oder später doch mit der so lebhaft gewünschten Heirath schließen werde und müsse, zumal sie ja alle anderen Bewerber um ihre Hand abgewiesen hatte, ließ er sie gewähren und ermunterte seinen Nefsen gelegentlich, mit der lieben kleinen Hege nicht die Geduld zu verlieren, die, wie er überzeugt sei, ihn trotz alledem liebe und keinem Anderen ihre Hand reichen werde. Davon war nun der Nefse auch blindlings überzeugt, und wenn sein Verstand ihm auch manchmal vorübergehend eine Warnung zuflüsterte, so beeilte sich doch die liebe Eitelkeit immer wieder, zu versichern: das sei ja gar nicht möglich . . . wer könnte wohl ihm den Rang ablaufen! Höchstens vielleicht Prinz G., aber auf diesen hatte er eigentlich auch aufgehört, eifersüchtig zu sein, weil Bianca zu gleichmäßig heiter und unbefangen gegen ihn war, um mehr als ein freundliches Interesse an seiner Person und ein Wohlgefallen an seinem ritterlichen Benehmen voraussetzen zu lassen.

(Fortsetzung folgt.)